

LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück · kostenlos in jedem Haushalt

Aktuelles aus dem Rathaus *ab Seite 4*

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel informiert *ab Seite 26*

SV Langenbach *ab Seite 32*

Aus dem Vereinsleben *ab Seite 38*

Langenbacher Bahnhof: Höhengleiche Bahnsteige in Betrieb genommen



Sanierung der Villa Ismaier *Seite 6*



Ferienprogramm *Seite 10*



Unsere Pfadfinder auf Rügen *Seite 28*

Sie wollen mehr als »nur« ein Dach über dem Kopf?



..... schlüsselfertige
Planung • Bauausführung • Eigenheime



Großenviecht 10 • 85416 Langenbach
☎ 0 81 67 / 13 92 • www.apold-wohnbau.de

Ihr Ansprechpartner (v.l.):
Andreas Apold Dipl.-Ing. (FH)
Manfred Apold sen.
Manfred Apold jun.

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 0 87 61 / 33 03 09
Fax: 0 87 61 / 33 41 99
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

**Konzeption, Gestaltung, Anzeigen-
verwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:**

Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und
Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Webdesign • DTP / Print • Zeitschriften



www.grafikstudio8.de • Fon: 0 87 61 - 33 03 09

Inhaltsverzeichnis · Oktober 2010

Aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach 4

Abschleppen nicht zugelassener Fahrzeuge

Betroffen sind nicht mehr zugelassene oder entstempelte Fahrzeuge 5

Ein Dorf wächst zusammen

5. Teil der Bilderserie 5

Sanierung der Villa Ismaier

Im Ferienmonat August wurde alles auf Vordermann gebracht 6

Lohnsteuerkarten

Die Karte von 2010 behält Gültigkeit für 2011 7

Bahnhof Langenbach

Endlich: Höhengleiche Bahnsteige in Betrieb genommen 8

Verbindung zwischen Langenbach und Oberhummel

Einweihung der Fußgängerbrücke über die B11..... 9

Das Langenbacher Ferienprogramm

Ein buntes Programm – „für jeden Geschmack etwas dabei“ 10 – 12

Gewerbepark 1: Munich Airport Logistics Centre

Die Firma Goodman übergibt an DSV 14

Gewerbepark 2: Kühne + Nagel

14 neue Auszubildende beim Logistikunternehmen 15

Der Eichlbrunner Spielplatz

Freude und Leid – innerhalb 3 Tagen 16

Der Langenbacher Kurier gratuliert

Die Neugeborenen der Gemeinde 17

Die Gemeindekindergärten informieren

Neues vom „Mooshäusl“ und „Hummelnest“ 18 / 19

Volksschule Langenbach Grundschule

Der erste Schultag 20 / 21

Arbeitskreis „55plus“

Sommerfest, Septemberausflug, Seniorengymnastik 22 / 23

Das ist los in der Gemeinde

Alle Veranstaltungen auf einem Blick 25

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Andy Lang; EKP-Gruppe; PV-Minis auf Reisen; Die Pfadfinder auf Rügen;
Autorenlesung in der Pfarrbücherei; Pfarrkindergarten; Nachbarschaftshilfe ab Seite 26

Der SV Langenbach informiert

Tennis; Fußball-Junioren; Fußball-Ferienprogramm, Trikotspende ab Seite 32

Aus dem Vereinsleben

Feuerwehren, Langenbacher Laienspieler; 100 Jahre Langenbacher Schützen ab Seite 38

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 900 Standorten in über 100 Ländern mit mehr als 55.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge und Landverkehre mit klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte Lead Logistics- und Supply Chain Management-Angebote.

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE+NAGEL



Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach

Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

Abschlussprüfung bestanden

Unsere Auszubildende in der Langenbacher Gemeindeverwaltung, Lisa Dollacker, hat im Juli 2010 erfolgreich die Abschlussprüfung



Lisa Dollacker mit dem Geschäftsführer der Gemeinde, Josef Reiter

zur Verwaltungsfachangestellten – Fachrichtung Kommunalverwaltung – bei der Bayerischen Verwaltungsschule bestanden. Lisa Dollacker wird im Rathaus ab 1. August 2010 als Verwaltungsfachangestellte, zunächst befristet, weiterbeschäftigt. Sie wird sowohl Tätigkeiten im Sekretariat als auch im Bauamt übernehmen. Wir wünschen ihr dabei viel Erfolg und Freude!

zur Verwaltungsfachangestellten – Fachrichtung Kommunalverwaltung – bei der Bayerischen Verwaltungsschule bestanden. Lisa Dollacker wird im Rathaus ab 1. August 2010 als Verwaltungsfachangestellte, zunächst

Freilaufende Katzen

Im Rathaus Langenbach kommt es immer wieder zu Beschwerden über freilaufende, nicht kastrierte Freigängerkatzen. Der Tierschutzverein Freising e.V. hat zu dieser Thematik erst kürzlich einen Rundbrief an den Landkreis und die Kommunen verfasst und weist darauf hin, dass sich freilaufende Katzen unkontrolliert vermehren und so Krankheiten verbreiten, eine Belästigung der Bevölkerung und eine potentielle Gefahr nicht nur für Singvögel darstellen. Auch die wildlebenden Tiere selbst seien großem Leid ausgesetzt, da ihnen im Falle von Krankheiten oder Verletzungen meist keine Hilfe zuteil wird. Zudem würden viele der Tiere unter inzuchtbedingten Krankheiten leiden und seien wegen einem geschwächten Immunsystem auch sehr anfällig für Krankheiten. Die Tierheime dagegen seien überfüllt und könnten keine weiteren Tiere mehr aufnehmen. Um diese Problematik auf lange Sicht eindämmen zu können, ist aus Sicht des Tierschutzvereins eine Ka-

strationspflicht für alle freilebenden Hauskatzen unerlässlich. Privathalter seien aufzufordern, ihre Tiere kastrieren zu lassen. Menschen, die diese Katzen füttern, müssen auch in die Verantwortung genommen werden. Auch in der Ausgabe vom 25. August 2010 im Freisinger Tagblatt wurden nochmals alle Bürgermeister des Landkreises Freising vom Tierschutzverein Freising auf die Problematik mit den vielen verwilderten und nicht kastrierten Katzen hingewiesen. Um dieser Entwicklung im Gemeindebereich Einhalt zu gebieten, bittet die Gemeinde Langenbach die Katzenbesitzer, ihrer Tiere kastrieren zu lassen. Männliche und weibliche Katzen können ab dem 5. Lebensmonat kastriert werden. Um die erfolgte Kastration nachvollziehen und prüfen zu können, ist es sinnvoll diese Katzen zu kennzeichnen, um diese ihrem Halter zuzuordnen und evtl. zurückgeben zu können.

Fahrradausbildung der Viertklässler

Im Frühjahr starteten 42 Viertklässler ihre heiß ersehnte Radfahrausbildung. Im Unterricht wurde eifrig Verkehrstheorie gebüffelt. Auf dem Radparcour der Lerchenfelder Grundschule wendeten die Schüler das erworbene Wissen an drei Tagen unter dem wachsamen Auge ihrer Jugendverkehrserzieher Herr Hartl und Herr Rippel an. Selbst schwierigste Vorfahrtsbedingungen wurden sicher bewältigt. Nach dieser umfangreichen Übung bestanden alle Schüler ihren theoretischen und praktischen „Radführerschein“. Im Anschluss daran wurden die erworbenen Kenntnisse in der Langenbacher Verkehrswirklichkeit unter Beweis gestellt. Nach einer gemeinsamen Probefahrt mit Lehrkräften und Polizisten radelte jeder Schüler die vorgegebene Strecke unter realen Verkehrsbedingungen ab. Kontrolliert von vielen wachsamen Augen der Lehrkräfte, Polizisten und einiger Eltern ernteten alle großes Lob und als Anerkennung gab es eine Urkunde der Verkehrswacht. Nun nehmen alle als vollwertige Verkehrsteilnehmer am Straßenverkehr teil.

Fenster
Türen
A+O
BAUELEMENTE
Albert Oberprieler



ACHTUNG RENOVIERER!

Prüfen Sie uns – ein Angebot kostet nichts!

Beratung, Lieferung, Einbau, Beiputz mit Entsorgung

... alles komplett aus einer Hand!



**Besuchen Sie unsere
Ausstellung!**

- ▶ Holz-, Holz/Alu- und Kunststoff-Fenster
- ▶ Haustüren, Innentüren u.v.m.

Abschleppen nicht zugelassener Fahrzeuge

Die Benutzung von Straßen im Rahmen ihrer Widmung für den Verkehr (sog. Gemeingebrauch) ist jedermann gestattet.

Zum Gemeingebrauch zählt jedoch nicht, wenn Fahrzeuge, die nicht mehr betriebsbereit, nicht mehr zugelassen sind oder entstempelt wurden, auf öffentlichem Grund abgestellt werden.

In diesem Fall liegt eine unerlaubte Sondernutzung im Sinne des Art. 18a des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes vor.

An Fahrzeugen, die dermaßen verbotswidrig abgestellt sind, wird ein „Roter Punkt“ angebracht. Der „Rote Punkt“ ist die am Fahrzeug deutlich angebrachte Aufforderung an die verantwortlichen Fahrzeugbesitzer, dieses unverzüglich von der öffentlichen Fläche zu entfernen.

Was muss ich tun?

Soweit Sie als Fahrzeughalter oder -eigentümer einen „Roten Punkt“-Aufkleber an ihrem Fahrzeug vorfinden, ist das Fahrzeug unverzüglich zu entfernen.

Welche Fristen sind zu beachten?

Die Entfernung des Fahrzeuges hat **unverzüglich** zu erfolgen.

Was muss ich sonst noch wissen?

Wird der Aufforderung zur Entfernung nicht nachgekommen, geht die Beseitigungspflicht auf den Entsorgungsträger (hier: Gemeinde Langenbach) über. Auf die Kenntnisnahme der Aufforderung durch den Betroffenen kommt es dabei nicht an. Wird der Aufkleber durch den Halter oder Besitzer des Fahrzeugs selbst oder in dessen Auftrag unberechtigt entfernt, so hat das keinen Einfluss auf das Beseitigungsverfahren.

Wenn das Fahrzeug nicht selbst entfernt wird, erfolgt die Beseitigung spätestens einen Monat nach Anbringen der Entfernungsaufforderung ersatzweise durch die Gemeinde Langenbach.

Die Kosten hierfür werden dem Verursacher auferlegt. Unabhängig davon erfolgt auch die Einleitung eines Ordnungswidrigkeiten-Verfahrens wegen des unerlaubten Abstellens.

Es können also schnell Kosten von 70,- bis 1000,- Euro auf Sie zukommen.

5. Teil der Bilderserie:

Ein Dorf wächst zusammen



Ihr Getränkemarkt
in Langenbach,
gleich neben dem
Wertstoffhof

Getränke
Mayer

...wir haben was gegen
Ihren Durst!

**Nutzen Sie Ihren
Heimvorteil!**

SIE bestellen aus unseren
großen Sortiment

WIR liefern bis zu Ihrer
Haustüre!

Bestellhotline:

☎ **0 81 68 - 368**

oder per E-Mail:

GetraenkeMayer@t-online.de

Sind Sie
gewerblicher
Verbraucher oder
Großabnehmer?

Gerne erstellen wir
für Sie ein individuelles
Angebot!

Oftlfinger Straße 9
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 72 17 42

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

09:00 – 12:00 Uhr und

14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Sanierung der Villa Ismaier – das Heim der Mittagsbetreuung

Der Ferienmonat August ist die Zeit, in der die Gemeinde die Einrichtungen saniert, die von Kindern genutzt werden. Schwerpunkt ist, neben der Schule, heuer die „Villa Ismaier“, in der seit vielen Jahren die Mittagsbetreuung ihr Zuhause hat. *von Raimund Lex*

Fotos © R. Lex



Die Rasenfläche hinter der Villa Ismaier wird ab dem neuen Schuljahr voll den Kindern der Mittagsbetreuung zur Verfügung stehen. Das Mitglied des Vorstandes des „Jugendtreff Langenbach e.V.“, der Träger der Mittagsbetreuung ist, Herbert Bengler und Bürgermeister Josef Brückl freuten sich bei der Begehung königlich über den neuen Bolzplatz.

Bürgermeister Josef Brückl und Herbert Bengler, im Jugendtreff Langenbach e.V. Kassier und für die Mittagsbetreuung zuständig, erläutern die Arbeiten:

„Das ganze Jahr wird gesammelt, was am Schulhaus und dem Haus der Mittagsbetreuung sowie an den gemeindlichen Kindergärten zu machen ist“, erklärt Bürgermeister Josef Brückl, „und das wird von unseren eigenen Leuten dann im August erledigt“. Da sei in den Häusern kein Betrieb, heuer sei die Mittagsbetreuung „Schwerpunkt“. Die Mittagsbetreuung arbeitet in Langenbach unter dem Dach des „Jugendtreff Langenbach e.V.“, ergänzt Herbert Bengler, „im Schuljahr 2010/2011 werden wir 60 Kinder zu betreuen haben“. Rund zwei Drittel davon bleiben bis 16 Uhr in der Villa Ismaier, der Rest geht nach dem Mit-

tagessen um 14 Uhr nach Hause. „Bei uns kann man buchen wie im Kindergarten, allerdings nur mit den zwei Möglichkeiten, von 11 Uhr 15 bis 14 oder eben bis 16 Uhr“, erklärt Bengler. Falls bestellt bekämen die Kinder jeden Tag Mittagessen, das vom Gasthaus „Alter Wirt“ täglich frisch zubereitet und mit einem Gemeindefahrzeug in die „Villa“ transportiert wird. „Manche Kinder haben auch eine Brotzeit dabei“, die sie essen, bevor die Hausaufgabenzeit beginnt. Maximal stehen acht Mitarbeiterinnen zur Verfügung, die die Kinder bei den Hausaufgaben betreuen, weiß Bengler, „eine Einzelbetreuung machen wir aber nicht!“ alle Damen sind über den Jugendtreff Langenbach e.V. auf Stundenbasis fest angestellt, sind Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und auch Hausfrauen und Mütter.

Jetzt wird die Villa Ismaier, die quasi neben dem Schulgebäude liegt, saniert, sie bekommt eine große Grünfläche als Spielfläche dazu – und ist schon zu klein! Deshalb wurden, so erklären Brückl und Bengler unisono, im Schulhaus zusätzlich zwei Räume für die Mittagsbetreuung, in denen auch gegessen und wo auch Hausaufgaben gemacht werden können, hergerichtet. „Ab 14 Uhr findet der Betrieb dann in der Villa statt“, erklärt Bengler. Und er lässt nicht unerwähnt, dass der Verein „Jugendtreff“ in der Villa Ismaier „mietfrei“ wirken kann „und jedes Minus von der Gemeinde getragen wird“. Zusätzlich übernehme die Gemeinde die sogenannten Nebenkosten wie Wasser, Strom, Heizung und auch den Bauunterhalt. „Das sind jährlich an die 30.000 Euro“, bemerkt Bengler dankbar. Dankbar ist aber auch der Bürgermeister, der mit der Vorstandschaft des „Jugendtreff Langenbach e.V.“ Frauen und Männer hat, die eine so tolle Mittagsbetreuung auf die Beine stellen, „dass wir keinen Hort brauchen“. Die Mittagsbetreuung in Langenbach sei ein „Volltreffer“, strahlt der Rathauschef, er empfinde „großen Stolz auf die Vorstandsmitglieder“.



Jetzt werde das Gelände um die Villa Ismaier um einen „Bolzplatz“ mit rund 2000 Quadratmeter Grünfläche erweitert, fügt Brückl hinzu. Der bisher trennende Zaun ist bereits entfernt, „das Gelände wird um zwei Drittel größer“. Die Kinder der Mittagsbetreuung sollten ein Freizeitangebot erhalten, „des i ois Kind a ghabt hob“, die jungen Herrschaften sollten „sich frei entfalten können“, mit Fuß- und Federball, „de kennan a Heisl baun“, schwärmt Brückl. Bis zum Ferienende werden dann auch die Arbeiten erledigt sein, die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes derzeit am Zugangsbereich der Villa Ismaier vornehmen. Hier wird die gesamte Gehwegarchitektur erneuert, „nachdem wir 2010 schon eine Innen- und Außenrenovierung durchgezogen haben“. Auch in der Schule seien „große Eigenleistungen“ vorgenommen worden, von Bauhof-Mitarbeitern, die eigens ihren Urlaub so gelegt haben, dass sie im August parat sein können. Heute sei es

aul
Gartenanlagen

seit 15 Jahren

Firma Siegfried Aul, staatl. gepr. Techniker im Garten- und Landschaftsbau · Schmidhausen 1 85416 Langenbach bei Freising



Tel.: 0 81 67 - 69 26 00 · www.aul-gartenanlagen.de

- Erstellung individueller Entwürfe
- Ausarbeitung von detaillierten Plänen
- Hof-, Wege- und Terrassenbau
- Treppen- und Mauerwerksbau
- Schwimm- und Naturteiche
- Bachläufe
- Wasserstufen und Wasserfälle
- Holzzäune
- Sichtschutzwände
- Pergolen und Rankgerüste
- Aussenbeleuchtungssysteme
- Bewässerungssysteme

„ein Segen“, dass die Gemeinde vor Jahren die Villa Ismaier erworben habe, ist sich Brückl sicher. Und der Bürgermeister wiederholt sein Credo, „dass alle Freiflächen innerorts der Gemeinde von der Gemeinde auch erworben werden“ müssten, „damit die Gemeinde für die Zukunft planen kann“. Dies

habe sich beim Gasthaus „Alter Wirt“ genauso gezeigt wie beim Grunderwerb, auf dem das Feuerwehrhaus steht, bei der Schule und beim Friedhof. Das habe zwar „wahnsinnig viel Geld gekostet in den letzten zehn Jahren“, heute erweise es sich aber unzweifelhaft als Vorteil.

Kein Versand von neuen Lohnsteuerkarten

Die Karte des Jahres 2010 behält auch für 2011 ihre Gültigkeit

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht wie bisher am Jahresende vernichten, sondern muss die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahre 2011 zugrunde legen. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Sofern Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 eingetragen sind, gelten diese unabhängig vom Gültigkeitsbeginn auch im Jahr 2011 weiter. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B.

geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags kann beim Finanzamt beantragt werden.

Nach Einführung des elektronischen Verfahrens (voraussichtlich im Jahr 2012) müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Hintergrund für die Weitergeltung der Lohnsteuerkarte 2010 ist die Umstellung auf ein zeitgemäßes elektronisches Verfahren. In diesem Zusammenhang wechselt ab dem Jahr 2011 die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter können bereits im Jahr 2010 zuständig werden, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen. Dadurch entfällt für diese Fälle der Kontakt mit den Städten und Gemeinden. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder Austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig. Für das neue Verfahren müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber nur noch das Geburtsdatum und die IdNr mitteilen sowie die Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt. Mit Hilfe dieser Informationen werden dem Arbeitgeber die lohnsteuerlichen Daten des Arbeitnehmers elektronisch durch die Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt. Hat das Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen dem Arbeitgeber die erforderlichen Informationen (Geburtsdatum und IdNr) zum Abruf der Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bereits vor. Diese wurden auf der Lohnsteuerkarte 2010 oder auf der Ersatzbescheinigung des Jahres 2011 aufgedruckt. Mehr Informationen finden Sie unter www.elster.de



Kosmetikinstitut Langenbach



Cosmetic für SIE und IHN

Herbst-Angebot

1. – 31. Oktober 2010

Gesichtsbehandlung
statt ~~47,-~~ nur 40,- €

Reinigung • Peeling
Bedampfen • Ausreinigen
Augenbrauenkorrektur
Maske • Tagespflege
Massage



Kosmetik-Institut Nesrin Cengiz

Dorfstraße 8

85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
0 87 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Ihre
Nesrin Cengiz

Endlich: Höhengleiche Bahnsteige am Langenbacher Bahnhof in Betrieb genommen

Seit dem 13. September 2010 gewährleisten die höhengleichen Bahnsteige sicheres Ein- und Aussteigen



Die Modernisierungsarbeiten am Langenbacher Bahnhof schreiten voran, sodass am Montag, 13. September 2010 die zwei neuen Bahnsteige in Betrieb genommen werden konnten. Bürgermeister Brückl und einige wenige Gemeinderäte warteten gespannt auf die erste offizielle Einfahrt mit Halt des Regionalzuges aus Moosburg nach Freising um 10:30 Uhr. Ein historischer Moment für die Gemeinde und für viele Bürgerinnen und Bürger eine wahre Erleichterung. Fiel es doch allen Reisenden schwer, vom alten Bahnsteig aus die

Treppen in den Zug zu klettern – ob nun mit schwerem Schulranzen auf dem Rücken, Kinderwagen oder Gehbehinderung, war das Ein- und Aussteigen in Langenbach bisher eine echte sportliche Herausforderung. Zum Glück sind diese Zeiten nun endlich vorbei und es kann höhengleich zugestiegen werden.

Im nächsten Schritt folgt der Ausbau der Bahnstufunterführung. Auf Wunsch der Gemeinde wird sie verlängert. Somit entstehen eine neue Fußwegverbindung zwischen Dorf- und Bahnhofstraße und ein Zugang zu

den beiden neuen Bahnsteigen. Alle Zugänge werden mit Treppen inklusive Kinderwagenspuren ausgestattet. Die Ausbaumaßnahmen werden voraussichtlich bis November 2010 abgeschlossen. Dann kann die Gemeinde mit dem Bau der Wegeverbindung und dem Bau der Brücke über den Langenbach beginnen. Auch das Bahnhofsumfeld wird jedoch noch umgestaltet. 2012 werden der Bahnhofsvorplatz, die Park & Ride Parkplätze der Wartebereich und die Zufahrt zum Bahnhof neu gestaltet. Insofern ist das „gelbe Wartehäuschen“ auf dem Außenbahnsteig nur ein

Provisorium. Dieses wird durch ein neues großes Fahrradstellgebäude mit Wartebereich und Überdachung ersetzt.

Die neuen Außenbahnsteige sind 210 Meter lang, 2,75 Meter breit und 0,76 Meter hoch sowie mit einem sog. Blindenleitsystem ausgestattet. In den Boden gefräste Rillen erleichtern sehbehinderten Menschen, die einen Taststock nutzen, die Orientierung. Eine mögliche Nachrüstung mit Aufzügen für einen barrierefreien Zugang ist optional möglich. Der Bahnsteig am Gleis 1 ist bereits über eine barrierefreie Rampe von der Bahnhofstraße aus erschlossen.

Für den Neubau des Bahnsteiges am Gleis 2 musste das Gleis 3 verlegt und die Oberleitung den neuen örtlichen Verhältnissen entsprechend angepasst werden. In einem weiteren Schritt erfolgt der Rückbau der bisherigen Bahnsteiganlagen. Die Umbaumaßnahmen ermöglichen eine höhere Flexibilität in der Fahrplangestaltung und in der Angebotsplanung und dienen der Verbesserung der Pünktlichkeit.



Einweihung der Fußgängerbrücke über die B11

Die Brücke für Fußgänger und Radfahrer über die B11, die seit Dezember 2009 Langenbach und Oberhummel verbindet, wurde nun auch offiziell eingeweiht. Den weltlichen Akt vollzogen Landrat Michael Schwaiger und 1. Bürgermeister Josef Brückl, die kirchliche Segnung nahmen der evangelische Pfarrer Hans-Christian Neiber und Pastoralassistentin Annemarie Fleischmann vor. *von Raimund Lex*



Fotos: © R. Lex

Der Tag der Einweihung sei „ein großer Tag in der Gemeindegeschichte“, strahlte Bürgermeister Josef Brückl in seiner Begrüßungsrede, „ein Jubiläumstag!“ Die Straße, die heute die Verbindung zwischen Isarradweg und dem Ampertalradweg herstellt, sei bis zum Neubau der Kreisstraße FS13 und der B11 die Hauptverbindungs- und Wirtschaftsstraße für die Landwirte von Langenbach über Oberhummel nach Gaden gewesen, wusste der Bürgermeister. In Gaden wurde damals Torf gestochen, Getreide wurde zur Oberhummler Mühle gebracht, und: „Bis aus der Hallertau sind Pferdegespanne mit Holzfuhrwerken zur Säge nach Oberhumel gefahren.“

Brückl stellte aber auch fest, dass das neue Bauwerk „ein sehr wichtiger Verbindungsweg für unser angrenzendes Gewerbegebiet“ sei und freute sich, dass „wir nach 100 Jahren ein schönes, passendes Brückenbauwerk haben“. Sein Dank galt dem ehemaligen Landrat Manfred Pointner, der den Bau im Kreistag eingefädelt hatte und dem derzeitigen Landrat Michael Schwaiger, der „für die Gestaltung und Finanzierung zuständig war“. Landrat Michael Schwaiger schilderte in seinem Grußwort kurz die Entstehungsgeschichte der neuen Brücke, die erst nach langer Planungsphase verwirklicht werden konnte. Er nannte den Bau „ein wichtiges Projekt“, das den Land-

kreis an die 300.000,- Euro gekostet habe, die Gemeinde Langenbach habe für die Anbindung gesorgt. Auch Schwaiger hob die Bedeutung der Verbindung zum Gewerbegebiet hervor und dankte der Baufirma für die sichere und unfallfreie Ausführung.

Etwas anders als gewohnt gestaltete der evangelische Pfarrer Hans-Christian Neiber und Pastoralassistentin Annemarie Fleischmann die Segenszeremonie. Im Namen Gottes geschehe die Segnung, die Brücke verbinde Trennendes und dadurch „diene sie

Gott“, wurde festgestellt. Auch die Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Galatien war noch wie gewohnt. Dann aber verwickelten sich die beiden Kirchenvertreter scheinbar in ein Streitgespräch. „Wem gehört nun die Brücke eigentlich?“, den Langenbachern oder den Hummlern, war die Frage. Aber schließlich konnten sich die Theologen einigen. Sie verbindet Schwestern und Brüder, sei also „ein gutes Bauwerk“. Daraufhin riefen beide den Segen Gottes auf alle Benutzer herab.

Nach der Segnungszeremonie hatten Landrat Michael Schwaiger und Bürgermeister Josef Brückl noch einen Gag in der Hinterhand: Sie „füßelten“ auf zwei, der Originaldraisine nachgebauten Laufrädern vom Radverein Bergen zum weiß-blauen Absperrband, durchschnitten es unter dem Beifall der Anwesenden und setzten dann ihren Weg munter über die Brücke Richtung Oberhummel fort.



ANDREAS

EBNER



Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61/74 73 • Fax: 081 61/4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Das Langenbacher Ferienprogramm 2010

Auch in diesem Jahr fanden im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Langenbach wieder viele abwechslungsreiche Veranstaltungen statt, bei denen große und kleine Kids voll auf ihre Kosten kamen.



„Mexikotag“: Töpfersachen bitte jetzt im Rathaus abholen!

Geplant wurde am 3. August 2010. Das Team der Mittagsbetreuung stand den Kindern mit Rat und Tat zur Seite. So wurden mit viel Kreativität unter Verwendung einer neuartigen Drucktechnik aus Australien eigene T-Shirts bedruckt, die die

kleinen Modedesigner voller Stolz ihren Eltern zeigten.

Eine kleine Reise nach Mexiko unternahm 25 Kinder in den Räumen des Jugendtreffs. Es wurden Sombreros, Maracas (Raseln) und Oje de Dios (Mexikanische



Foto: © R. Lex

Glücksbringer) gebastelt und unter fachlicher Anleitung getöpfert. Kulinarisch konnten die Kinder dann gefüllte Tacos, Guacamole, Salsa und selbst gebackene Fajitas probieren. Als krönenden Abschluss gab es dann zur Nachspeise Früchte in Xocolatl und eine mit Süßigkeiten gefüllte Pinata. Sogar Bürgermeister Josef Brückl stattete „Mexiko“ einen Besuch ab.

Weiter ging es mit einem großen Seeräuberabenteuer in der Pfarrbücherei. Die Kinder konnten die Geschichte des „Seeräuber Moses“ hautnah miterleben und schon bald tummelten sich „finstere Gestalten“ ausgerüstet mit Piratenstirnband, Augenklappe, Totenkopfabzeichen, Fernrohr und nicht zu vergessen einem Säbel rund um den Pfarrsaal.

Unter dem Motto „Kocha dea ma!“ trafen sich am darauffolgenden Mittwoch und Donnerstag lauter angehende Sternköche im Gasthaus „Alter Wirt“ in Langenbach. Unter sachkundiger Anleitung von den Chefköchen Frank Dotzel und Oliver Dostaly lernten die Kinder das Zubereiten von Spaghetti Bolognese, Hamburger und Kartoffelchips. Aber auch traditionelle Gerichte, wie z. B. Kaiserschmarrn mit Apfelmus und Geflügelsalat standen auf dem Speiseplan.

Bei Sport und Spiel mit dem SV Langenbach konnten sich die Kinder am Sportplatz in Langenbach so richtig austoben (siehe Bericht auf Seite 34).

Einer der Highlights beim Langenbacher Ferienprogramm war die Fahrt nach Fürstfeldbruck zu „Kiddi-Car“. In benzinbetriebenen Autos und Kinder-Quads durften 39 Kinder von acht bis zwölf Jahren ihr Können auf einem Verkehrsübungsplatz zeigen. Dass das mit der Geschwindigkeit und dem Bremsen gar nicht so einfach war, merkten alle sofort. Nach gut zwei Stunden ging es anschließend mit dem Bus nach Dingolfing ins „Caprima“. Abends konnten die sechs Betreuer, darunter eine Rettungssanitäterin

„Natürlich gesund – mit einer homöopathischen ganzheitlichen Hausapotheke“

Die Apotheke am Langenbach organisiert in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Frauenbund Langenbach den Vortrag „**Natürlich gesund – mit einer homöopathischen ganzheitlichen Hausapotheke**“.

Gemäß ihrem Motto „Natürlich Gesund“ liegen der Apotheke am Langenbach ganzheitliche Methoden besonders am Herzen. So trifft es sich gut, dass am Dienstag, den 12. Oktober 2010 um 19:30 Uhr zusammen mit dem **Katholischen Frauenbund** im Pfarrheim Langenbach ein Vortragsabend zu diesem Thema angeboten wird.

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten, die ihre Hausapotheke durch homöopathische Arzneimittel ergänzen wollen!

Der Eintritt ist frei. Anmeldung in ihrer Apotheke am Langenbach, gerne auch telefonisch unter 08761 - 72 999 69.

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.30 Uhr



Christina Kalus
Freisinger Str. 19b
85416 Langenbach
Tel.: 08761 7299969
Fax: 08761 7299976

Apotheke am Langenbach

www.apotheke-am-langenbach.de

Wir beraten Sie gerne und liefern bei Bedarf nach Hause.





Foto: © R. Lex

vom Roten Kreuz die Kinder wieder wohlbehalten ihren Eltern übergeben.

Als ein Programmpunkt der besonderen Art entpuppte sich das Floßbauen am Haager Weiher. 31 Kinder aus Hummel und Langenbach bauten 5 Flöße aus Holz und schiperten anschließend mit ihren Eigenbauten auf dem See herum. Mit Feuereifer wurde geplant, zusammengestellt, gehämmert und beplankt. Anschließend ließ man die Gefährte zu Wasser – und siehe da – die Flöße, Marke Eigenbau, hielten sich tatsächlich über Wasser. Eine richtige Seemannskost durfte natürlich nicht fehlen und bei Grillwürstl und Limo konnten sich die kleinen Seebären stärken, bevor es auf „große Fahrt“ quer über den Haager Weiher ging.

Sich einmal fühlen wie der legendäre Robin Hood, das konnten die Kinder beim Bogenschießen des SG Eichenfeld an der Plantage in Freising hautnah ausprobieren. Nachdem vormittags noch mit Pfeil und Bogen geübt wurde, konnten die Kinder nachmittags bereits ihre Geschicklichkeit bei einem kleinen Turnier unter Beweis stellen.

Beim Schnupperschießen des Langenbacher Schützenvereins „Immergrün“ drehte sich alles um den Umgang mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole. Erfahrene Übungsleiter standen den Kids dabei mit Rat und Tat zur Seite. Für die Verpflegung war bestens gesorgt und kleine Preise für die angehenden Schützen gab es natürlich auch.

Auf die Rutschen fertig los... hieß es im Galaxy-Rutschenparadies in der Therme Erding. Unterstützt von den Feuerwehren Langenbach und Ober- und Niederhummel tauchten die Kinder in eine andere Galaxie ein. Es gab viel zu entdecken und obwohl sich der Eine oder Andere am Ende des Tages blaue Flecken eingeheimst hatte, ist jeder voll auf seine Kosten gekommen.

Die Pfadfinder Langenbach hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen. Bei einer Schnitzeljagd durch die Isarauen inklusive Brotzeit auf einer Kiesbank verging die Zeit wie im Flug. Die Wanderung ging bis zum Naturfreundehaus in Hangenham. Dort wurde dann das Lager für die Nacht bezogen und gegrillt. Nach dem Frühstück packten die Kinder dann wieder ihre Siebensachen zusammen und machten sich auf den Rückweg durch die Isarauen nach Oberhummel.

Rutschen, schaukeln, klettern und kraxeln... unter diesem Motto stand der Besuch des Hallertau Parks in Wolnzach. Von der



Hüpfburg bis zur Bungee-Trampolin wurde alles getestet und ausprobiert. Über Lange- weile hat sich an diesem Tag niemand beklagt...

Zu einer Bewährungsprobe für Abenteuerlustige und „wasserdichte“ Teilnehmer entwickelte sich die Fackelwanderung der Jugendfeuerwehr Ober- und Niederhummel durch die Isarauen. Um den Strapazen des Marsches gewachsen zu sein, gab es vor dem Aufbruch in den „Regenwald“ noch eine kräftige Brotzeit. Kurz nach Verlassen der „Zivilisation“ wurden dann bei einsetzender Dunkelheit die Fackeln entzündet, denn ein Marsch durch die nächtlichen Isarauen ist doch ein wenig anstrengend. Zum Abschluss kam sogar das Feuerwehrauto noch zum Einsatz, weil alle Kinder damit heimgefahren wurden.

Beim „Kino im Bürgersaal“ kam eine Mordsstimmung auf als die „Zahnfee auf Bewährung“ über die Leinwand flimmerte. Selbstverständlich gab es pfundweise Popcorn und der ganze Saal duftete danach. Wer es jedoch etwas deftiger mochte, konnte die frisch gemachten Bratwurstsemmeln genießen. Zum Ende der Ferien gab es eine mega Disco-Party im Jugendtreff Langenbach. Es wurde abgetanzt bis die Socken qualmten und bestimmt wird der Eine oder Andere auch im nächsten Jahr wieder mit von Partie.



Peter Tabor



Generalagentur der
GENERALI
Versicherungen

Bahnhofstraße 2 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 222 900
E-Mail: peter.tabor@service.generalide

Was wollen Sie für Ihr Geld?

Attraktive Rendite + Sicherheit + Flexibilität

Genau das bringe ich für Sie unter einen Hut!

Die **3-Phasen-Rente** der
Generali Lebensversicherung

Ihre Highlights:

- Kein Anlagerisiko
- **garantierte Rendite von 2,19% im ersten Jahr*** (*nach der derzeit gültigen Überschussbeteiligung)
- monatliche Verfügbarkeit
- Monatliche Teilentnahmen oder kompletter Rückruf möglich
- Positive Rendite von Anfang an
- Steuerliche Vorteile (Abgeltungs-/Ertragsanteilsbesteuerung)
- Mindestanlagesumme: 10.000 Euro

Suchen Sie eine
flexible Geldanlage
mit sicheren
Zinsen?

Sprechen Sie
mich an!



Peter Tabor

Schutz unter den Flügeln des Löwen

...und schon sind die Ferien wieder vorbei!

Abschlussworte von Albert Neumair, 3. Bürgermeister und Referent Ferienprogramm

Der Schul- und Arbeitsalltag hat uns bereits wieder eingeholt. 17 Veranstaltungen des Ferienprogramms in 6 Wochen sind schnell vergangen. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei allen Organisatoren, Helfern, Betreuern und Vereinen für die großartige Unterstützung bedanken. Jeder Einzelne hat seinen Beitrag zum reibungslosen Ablauf des Ferienprogrammes beigetragen. Den größten Dank haben uns Betreuer die Kinder gegeben. Leuchtende Augen und erhobene Brust sagen mehr als Tausend Worte...

...Mexiko in Langenbach ist einfach super...

...ich hab's selbst gekocht und es hat sogar geschmeckt...

...ich will Feuerwehrmann werden...

...mein T-Shirt gibt's kein zweites Mal...

...ich war da ganz oben und hab mich dann abgeseilt...

...Sport ist einfach geil...

...unser Floß schwimmt sogar...

...ich bin 8 und hab schon einen Führerschein...

...oh Mann, war die Rutsche steil...

...ich hatte beim Übernachten gar keine Angst...

Für das kommende Jahr brauchen wir Organisatoren wieder tatkräftige Unterstützung. Wer mitmachen will oder eine super Idee fürs Ferienprogramm hat, soll sich einfach bei mir oder in der Gemeinde melden.

Unsere Kinder in der Gemeinde Langenbach werden es mit strahlendem Lächeln danken. **Euer Albert Neumair, 3. Bürgermeister und Referent Ferienprogramm**

DER SAUBERE STROM FÜR LANGENBACH

Versorgungssicherheit
 eigenes Wasserkraftwerk an der Sempt
 kompetente und sympathische Beratung im Kundenzentrum
 umweltfreundlich erzeugter Strom
Verantwortungsbewusstsein für die Region
 diese Welt den nachkommenden Generationen sichern

Stadtwerke Erding GmbH
 Am Gries 21, 85435 Erding
 Tel. 108 122 | 407-0, Fax -107
 www.stadtwerke-erding.de

ÜBERLANDWERK
 ERDING GmbH & Co. KG

Ferienbetreuung in den Sommerferien 2010

In der ersten und letzten Woche der Sommerferien fand dieses Jahr – wie schon an Ostern – eine Ferienbetreuung in der Villa Ismaier statt.



Mit dabei waren jeden Tag etwa 10 Kinder der 1. – 4. Klasse. Während die erste Woche unter dem Motto „Piratensommer“ stand, begaben sich in der zweiten Woche die jungen Detektive auf Spurensuche. Begeistert wurde passend zum Thema gebastelt, gespielt und vorgelesen. Gemeinsam mit den Kindern wurde dann mittags ein Lieblingsessen gekocht. Zu den Highlights zählten unter anderem eine Schatzsuche, sowie ein „echter“ Tatort mit Verfolgungsjagd und ein Tanzwettbewerb, den die Kinder selbst organisiert hatten. Zum Ausklang der beiden Wochen, die den Kindern sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben, gab es ein gemeinsames Frühstück. **Wir, die Betreuerinnen Veronika Klaus und Anja Paucksch freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass die Kinder wieder mit so viel Begeisterung dabei sein werden.**

Einladung zum TAG DER OFFENEN TÜR

des größten und modernsten
Fitness-Studios im Landkreis



Am Sonntag, 17. Oktober 2010

Wir bieten unseren Mitgliedern weit mehr als ein gewöhnliches Fitness-Studio. Individuell und unter fachlicher Anleitung werden bei jedem Besuch Körper und Geist gleichermaßen stimuliert und trainiert. Allen erwachsenen Mitgliedern steht zum Festpreis an 365 Tagen im Jahr das volle Fitness-, Wellness- und Seminarprogramm zur Verfügung. Trainieren Sie ohne Wartezeiten an den modernsten Fitnessgeräten, nehmen Sie an unserem umfangreichen Kursprogramm teil, oder lassen Sie sich in einer der zahlreichen Spinning-Gruppen mit 40 Bikes zu Höchstleistungen anspornen. Das alles selbstverständlich in vollklimatisierten Räumen. Unser rund 30-köpfiges Trainerteam setzt sich ausschließlich aus hochqualifizierten Mitarbeitern zusammen. Jeder im Number 1-Team hat stets ein offenes Ohr für ein persönliches Beratungsgespräch oder eine individuelle Trainingsplanung. Entspannen Sie nach dem Training in dem großzügigen Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Solarium und relaxen Sie in den Ruheräumen oder auf der Frischluftterrasse mit finnischer Blockhaussauna und Tauchbecken.

Wir setzen auf Qualität! Tun Sie es auch, denn es geht um Ihre Gesundheit und um Ihr Wohlbefinden.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Number 1-Team**

Oase der Ruhe und Entspannung:
Der Wellnessbereich lässt keine Wünsche offen!



Spaß und Erholung für die Kleinen:
Die im Landkreis einzigartige Kinderbetreuung!



Die Nummer 1 im Landkreis Freising:
Der größte und modernste Fitness-Gerätepark!



Von Aerobic bis Yoga:
Über 100 Kurse pro Woche – für jeden Geschmack!



Kepperstr. 37 · 85356 Freising
Tel.: **0 81 61 - 87 21 - 00**
Fax: 0 81 61 - 87 21 - 08
info@fitnessworld-number1.de

Öffnungszeiten Studio:

Mo. – Do.: 07:30 – 23:00 Uhr
Freitag: 06:00 – 23:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 21:00 Uhr
So. - u. Feiert.: 08:45 – 21:00 Uhr

Öffnungszeiten Kinderbetreuung:

Mo. – Do.: 08:45 – 12:00 Uhr und 15:30 – 19:15 Uhr
Freitag: 08:15 – 12:00 Uhr und 15:30 – 19:15 Uhr
Samstag: 09:45 – 12:30 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr
So. - u. Feiert.: 09:15 – 12:30 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr

GUTSCHEIN über 50,- EURO

Alle neuen Mitglieder mit Anmeldung am

**Tag der offenen Tür,
Sonntag, 17. Oktober 2010**

bekommen bei Abgabe dieses Coupons
die Anmeldegebühr erlassen.

www.fitnessworld-number1.de



Die Firma Goodman übergibt an DSV

Goodman, die integrierte Immobiliengruppe, die weltweit Gewerbe- und Logistikflächen besitzt, entwickelt und verwaltet, hat pünktlich Ende Juli 2010 die neue Halle im Langenbacher Gewerbepark an den Mieter, den Transport- und Logistikanbieter DSV Stuttgart GmbH & Co.KG übergeben.



In der 20.000 m² großen Halle, die als „Munich Airport Logistics Centre“ bezeichnet wird, befindet sich nun das zentrale Verteilerzentrum eines großen Droge-riemarktfilialisten.

Planmäßig und pünktlich zur Fertigstellung der Logistikhalle von Goodman wurde

Ende Juli auch die neue Erschließungsstraße zum Gewerbepark Ost fertiggestellt und dem Verkehr übergeben. Die neu erschlossenen Gewerbeflächen entlang der Straße umfassen insgesamt 66.000 m².

34.000 m² davon sind bereits verkauft – der Rest optioniert. Der Neuansiedler DSV

hat plangemäß dort Ende Juli seinen Standort bezogen. Für frei bleibende Flächen rund um die neuen Gewerbeansiedlungen ist später eine Gestaltung mit Begrünung und Wasserbecken vorgesehen. Die neu eröffnete Erschließungsstraße im Gewerbepark hat auch einen Namen: Am Logistikpark.



Herzlichen Glückwunsch, DSV!

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung des Goodman 'Munich Airport Logistics Centre' in Langenbach. Wir sind stolz, als Projektentwickler zur erfolgreichen Realisierung beigetragen zu haben und freuen uns als Eigentümer und Verwalter auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. Danke für das Vertrauen.

www.goodman.com



Global experts in logistics space

14 neue Azubildende bei Kühne + Nagel

Am 1. September 2010 konnten wieder 14 neue Azubis ihre Ausbildung im Logistikcenter von Kühne + Nagel (KN) in Langenbach beginnen. Sechs angehende Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, vier Fachkräfte für Lagerlogistik sowie zwei Studentinnen und ein Student der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Heidenheim, Studiengang Spedition, Transport, Logistik und Logistik-Informationssysteme konnte Andreas Schebeler, Regionalleiter Personal von KN und sein Team zum Beginn ihrer Ausbildung herzlich willkommen heißen.



Die Auszubildenden werden in den kommenden drei Jahren jeweils vier bis sechs Monate in den unterschiedlichen Fachbereichen tätig sein. Nationale und internationale Abteilungen, Logistik- und Lagereiabteilung, Abteilung Seeverkehr, Verkauf und Marketing, Privatgut-/Messe-/Möbel- und Kunsttransportabteilung sowie die Luftfrachtabteilung am Flughafen München werden die Stationen sein. An der Dualen Hochschule in Heidenheim wird Abiturientinnen und Abiturienten neben der klassischen Speditionsausbildung eine Alternative zum Studium geboten.

Zusätzlich zum Berufsschulunterricht werden für alle Auszubildenden interne Fortbildungsmaßnahmen und ein Auszubildendenförderprogramm durchgeführt, um sie optimal auf die Abschlussprüfungen vorzubereiten. Außerdem übergibt KN den Auszubildenden eigene, jahrgangsübergreifende Projekte, in denen sie ihr Können unter Beweis stellen können.

„Wir spüren sehr deutlich den wirtschaftlichen Aufschwung und den anziehenden Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Umso wichtiger ist es für uns, dass wir rechtzeitig hochqualifizierte und motivierte Nachwuchskräfte an das Unternehmen binden können. Eine Übernahmequote von fast 90% zeigt zudem, wie wichtig die Nachwuchsförderung und das Thema Ausbildung für uns

ist. Gerne würden wir dabei noch mehr Bewerber aus dem Gemeindegebiet Langenbach und den Nachbargemeinden einstellen. Die Auswahlverfahren für den Ausbildungsstart 2011 werden im Herbst dieses Jahres stattfinden. Insofern freuen wir uns auf viele Bewerbungen für die spannenden Ausbildungsberufe Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen, Fachkraft für Lagerlogistik oder für das Studium an der DHBW“ so Andreas Schebeler.

Auf dem Bild v.l.n.r.: Gökan Karabulut, Melanie Cesur (Personalabteilung), Hendrik Herzog (Personalabteilung), Lisa Brenninger, Christian Edler, Katharina Schneider, Kai Gebhardt, Markus Stanglmayr, Matthias Katzmarek, Alicia Zehentbauer, Martin Laux, Katharina Dunkel, Felix Mai, Niklas Wendt, Necmettin Tiryakioglu, Andreas Schebeler (Personalleiter), Ingrid Kain (Personalabteilung).

Studio für Bauelemente

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



Aufbau und Zerstörung des Eichlbrunner Spielplatzes

von Albert Neumair, 3. Bürgermeister und Bernd Buchberger

Verwahrlost, von Hundekot verschmutzter Sand, eine kaputte Rutsche und eine Schaukel. Das gehört nun (eigent-



lich) der Vergangenheit an. Dank der engagierten Familie Karl und Albert Neumair, 3. Bürgermeister, wurde dem Spielplatz wieder neues Leben eingehaucht. In Abstimmung mit den weiteren Spielplatzbeauftragten Frau Bettina Huber und Herrn Florian Böck wurde durch den Gemeinderat der Neuaufbau des Spielplatzes beschlossen. Neue Spielgeräte wie ein Wipptier, ein Balancierbalken wurden gekauft. Die defekte Rutsche wurde ebenfalls durch eine neue ausgetauscht. Zusätzlich bereichern jetzt ein

Trampolin und eine Wippe den Spielplatz. Ebenso wurde eine stabile Sitzgruppe mit Tisch angeschafft. Der Aufbau wurde von unseren Bauhofmitarbeitern erledigt. Aus hygienischen Gründen wurde erst vor kurzem ein Zaun von zahlreichen Eichlbrunner Bürgern gemeinsam mit Albert Neumair in Eigenleistung errichtet. Das Material und der Zaun wurde von der Gemeinde gestellt.

Ich möchte auch einen Appell starten: Hundekot, leere und zerbrochene Flaschen und Zigarettenkippen gehören nicht auf die Spielplätze. Unsere Kinder und Enkelkinder werden es uns danken. *Albert Neumair*

Von Bernd Buchberger: Am Freitag, 17. September wurde der Zaun montiert. **Drei Tage später**, am Montag, 20. September hatte der Spielplatz bereits wieder sein altes Gesicht: Jugendliche sitzen Shisha rauchend auf der Rutsche, hinterlassen Kippen, leere Flaschen und beschmierden den neuen Tisch der Sitzgruppe (siehe Foto).

An die Zerstörer: „Ihr könnt hoffen, dass mir auch weiterhin „nur“ davon berichtet wird und ich nur die beschämenden Fotos machen muss. Falls ich einen von Euch per-

sönlich „antreffe“, kann dieser sicher sein, dass es mit einer Belehrung nicht getan ist! Habt Ihr keinerlei Anstand? Ich hoffe, dass aus der Überlegung, eine Anzeige gegen (noch) Unbekannt zu erstatten, Ernst gemacht wird“. *Bernd Buchberger*



Freitag, 17. September 2010



Montag, 20. September 2010

Senken Sie jetzt Ihre Versicherungsprämie um bis zu 40 Prozent!

Angst vor der nächsten Beitragsrechnung?

Handeln Sie jetzt und sparen Sie bis zu 40 Prozent!

Vergleichen und sparen Sie bei der Kfz-Versicherung.

Das Angebot der KFZ-Versicherer ist sehr vielfältig. **95 Prozent aller KFZ-Versicherten zahlen zu viel.** Mit unserem neuen Kfz-Vergleichsprogramm holen wir aus dem Dschungel der Tarife das Beste für Sie heraus!

Sprechen Sie mit uns und nehmen Sie sich zehn Minuten Ihrer Zeit.

Melden Sie sich noch heute!



www.telis-finanz.de

Vergleichsbeispiel

VW Golf 2.0 TDI, SF-Klasse 5	
Haftpflicht 100 Mio. Euro	
Teilkasko mit 150 € Selbstbeteiligung	
Vollkasko mit 500 € Selbstbeteiligung	
Teuerster Anbieter	2.417,63 €
Unser Angebot	1.099,29 €

IHRE ERSPARNIS **1.318,34 €**

TELIS FINANZ®
Aktiengesellschaft

Die Unternehmensberater für den privaten Haushalt.

Kanzlei Bernhard Scholz

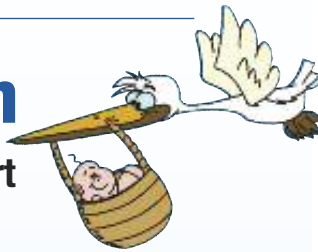
Alfred-Kühne-Straße 4, 85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 7 21 89 50, Fax 0 87 61 / 72 17 49
bernhard.scholz@telis-finanz.de



Telis Finanz AG
TUV-zertifizierte
Beratungsqualität

Die Neugeborenen

Der Langenbacher Kurier gratuliert den stolzen Eltern zur Geburt



Liam Gabriel

Liam Gabriel hält seit dem 23. Juli 2010 seine Eltern Alexandra Schneider und Norbert Goder auf Trab. Geboren um 10:21 Uhr in Lands hut wohnt Liam Gabriel mit seiner Familie in der Langenbacher Lohe.

August

Nachwuchs bekamen Mandy und Ulf Hartig: Sohnemann August kam am 27. Juli 2010 um 06:22 Uhr in Freising zur Welt. Bei einer Größe von 52 cm wog er bei seiner Geburt 3210 Gramm.



Silke Kiank – Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung

Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung

mit Baby

Harmonische Babymassage

nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



2 x in Freising!

friseurteam
zeray

www.friseur-zeray.de

Auch ohne Termin!

Waschen +
Schneiden +
Föhnen inkl. Haarkur
+ Foliensträhnen

49,- €
nur

8,- € Zuschlag für Langhaar

statt ~~78,-~~

Obere Hauptstraße 46

Tel.: 081 61 / 490477

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

8:30 – 18:30 Uhr

Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

Münchner Straße 32

Schlüter Hallen

Tel.: 081 61 / 9892472

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag:

9:00 – 20:00 Uhr

Langenbacher Kurier

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie auf alle Dienstleistungen

10% Rabatt



Abschied und Neustart im Gemeindekindergarten Mooshäusl

Vor den Sommerferien durften alle Kinder, die ab September die Schule besuchen, noch einen ganz besonderen Tag erleben: Gemeinsam mit ihren Erziehern unternahmen sie einen Ausflug nach München in den Tierpark Hellabrunn.



In kleinen Gruppen wanderten die Kinder durch das Tiergehege und hatten so die Möglichkeit, sich genau die Tiere anzusehen, die sie am meisten interessierten. Besondere Highlights waren die Elefantenshow, die Fütterung des Königtigers und die Schimpansen mit ihren Faxen. In der „Villa Dracula“ gruselte es so manchem Kind ein

bisschen, da einem manchmal die frei umher fliegenden Fledermäuse streiften. Da musste man sich dann erst einmal wieder auf dem Abenteuerspielplatz richtig austoben. Ein kurzes, aber kräftiges Gewitter verschaffte allen eine Verschnaufpause. Im Trockenen wurde ein Picknick veranstaltet und als Nachspeise ein Eis verdrückt, bevor man sich wieder erneut ins Getümmel stürzte. Im Kindergarten zurück, erwartete schon die Elternschar die Ausflügler. Mit einer kleinen Feier und einem Imbiss nahmen dann alle Abschied von der gemeinsam verbrachten Kindergartenzeit.

Die ersten neuen Kinder trafen schon Anfang September ein. Für sie beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Eltern und Kindern fällt es oft gleichermaßen schwer, sich voneinander zu lösen, hat man doch die letzten drei Jahre ganz intensiv miteinander verbracht. Da helfen in der Eingewöhnungszeit verkürzte Tage. Jedem Kind wird die Zeit eingeräumt, die es benötigt, sich langsam in den Kindergartenalltag und in die Gruppe einzuleben. Erst allmählich verlängert sich der Aufenthalt im Mooshäusl bis hin zur gebuchten Zeit. In der Krippe bleiben auch die Eltern am Anfang so lange dabei, bis es



selbst die Kleinen schaffen, sich einmal für eine bestimmte Zeit von Mama oder Papa zu lösen. So ist der Einstieg ins Mooshäusl recht behutsam.

Krippenkinder, die nun in den Kindergarten überwechseln, haben es leichter. Sie kennen schon das Haus, die anderen Kinder und vor allem auch die Erzieher, so dass sie den Übergang prima schaffen. Sie sind schon sehr selbständig und stets darum bemüht, schon alles alleine zu machen. Die größeren Kindern sind ihnen da ein gutes Vorbild. Selbstbewusst nehmen sie sich der Neuen an. Es gefällt ihnen, wenn sie einem Kleineren etwas zeigen können.

Im Team gab es einige kleine Verschiebungen, so dass bei den Trollen ein Platz frei wurde. Margit Althaler wurde vom Mooshäuslteam herzlich willkommen geheißen. Sie ist nun die Zweitkraft in dieser Gruppe.

Wer sich für den Gemeindekindergarten Mooshäusl interessiert, hat am 5. Februar 2011 die Gelegenheit, sich am Tag der offenen Tür das Haus anzuschauen, das Team kennen zu lernen und sich mit der Pädagogik vertraut zu machen.

In der Woche vom 21. – 26. März 2011 findet dann die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2011/2012 statt.

Autoversicherung
Jetzt wechseln

Auto und
Autoversicherung
+ Top-Tarife
auf der
HUK COBURG

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP Tarife

Kündigungs-Stichtag 30.11.

Gleich informieren.
Wir beraten Sie gerne!

VERTRAUENSFRAU

Ingeborg Schneider
Tel. 08761 60607, Fax 08761 61867
i.schneider@HUKvm.de
Freisinger Straße 211
85416 Langenbach



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Im September ging es wieder los!

Viel Neues gibt es im Kindergarten Hummelnest zu erleben!

Das nun 5-köpfige Team besteht aus der Kindergartenleitung Karin Forster, den Erzieherinnen Petra Herold und Sabine Bucksch, die anstelle der ausgeschiedenen Mona Albrecht neu bei den „Strolchen“ anzutreffen ist und den Kinderpflegerinnen Sabine Robin und Heike Ehlert. Die Betreuerinnen begannen das Kindergar-

tenjahr mit einem intensiven Teamtag, bei dem die Jahresplanung, neue Kinder, pädagogische Konzepte uvm. besprochen wurde.

...Und dann ging es auch schon wieder los. Langsam trudelten alle großen und kleinen Hummelkids voller Vorfreude im Kindergarten ein, der nun schon das sechste Jahr

besteht und seither ein sehr beliebter Ort der Freude und Begegnung für Kinder und Eltern ist. Dieses Kindergartenjahr wird auch wieder vielerlei spannende Erfahrungen für die Kinder von 2 bis 6 Jahren beinhalten und das Personal geht gut gelaunt und auch gut vorbereitet diesen neuen Herausforderungen entgegen.

Nach der erfolgreichen Eingewöhnung der neuen „Hummeln“ wurden gleich aufgeregt die neuen Schulkinder mit ihren Eltern im Kindergarten begrüßt. Nach ausführlicher Bewunderung der Schulranzen und -tüten durften die „Grossen“ von ihrem Abenteuer Schule in einem Gesprächskreis berichten.

Vieles Weitere ist noch geplant, wir freuen uns auf ein spannendes Kindergartenjahr 2010/11!



Unterricht und Anmeldung in Langenbach:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr



www.fahrschule-gebendorfer.de

LANGENBACH • Pfarrstraße 2
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

Selbst in den wohlverdienten Ferien noch lern- und prüfbereit zeigten sich die Mofa-Fahrschüler



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Langenbacher Kuriers eine allzeit unfallfreie Fahrt – Ihr Team der Fahrschule Gebendorfer

MOOSBURG • Thalbacher Str. 27
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: . . . 08761 - 611 55
Mobil: 0170 - 340 66 60



Ein herzliches Willkommen an die Schülerinnen und Schüler der beiden 1. Klassen



Klasse 1a

Klassenleitung: Frau Hastreiter, Benedikt Böck, Jakob Bucher, Maximilian Buchner, Dominik Busch, Benedikt Kilian, Elisa Kloos, Leticia Liebl, Lukas Mayrhofer, Niclas Mutzbauer, Felix Oderwald, Jovana Pajkic, Hannah Scharl, Chiara Schobbert, Luzy Schürba, Paul Schwalb, Martin Seidl, Chiara Simonis, Maja Wagner, Julia Weber, Tom Zinecker, Maximilian Zitzelsberger



Klasse 1b

Klassenleitung: Frau Altmann, Julia Baumgartner, Laura Bortolotti, Markus Hufnagl, Luca Hundsrucker, Pia Kapler, Alexander Kautz, Annemarie Kautz, Serafin Kisch, Franziska Kunda, Nils Löffler, Isabelle Lutsch, Nadja Maier, Vitus Paulus, Dominik Reichelt, Justus Riedel, Sarah Stadlbauer, Philipp Trümbach, Mariella Weichinger, Danny Wißuwa, Sebastian Würfl

Auch die neue Rektorin, Frau Heike Schmidtborn hatte Ihren ersten Schultag in Langenbach



Nicht nur für die Schülerinnen und Schüler der beiden 1. Klassen war am Dienstag, 14. September 2010 der erste Schultag. Auch die neue Schulleiterin, Frau Heike Schmidtborn, trat an diesem Tag ihren Dienst an.

Nachdem die neue Rektorin die Langenbacher Schulanfänger in der Aula herzlich willkommen hieß und die Klasseneinteilungen verlas, wurde Frau Heike Schmidtborn ebenso feierlich von Bürgermeister Josef Brückl mit einem großen Blumenstrauß begrüßt.

Wie jedes Jahr präsentierten die „großen“ Zweitklässler am Einschulungstag in der Aula – bereits vor den großen Ferien – einstudierte Lieder, um den Schulanfängern den Einstieg in den Schulalltag zu erleichtern. Dass in der ersten Woche der Unterricht bereits um 11:15 Uhr endet, macht den Schulanfang auch um einiges leichter.

„Schule soll schließlich auch Spaß machen – vor allem in der Grundschule“, so die sehr sympatische Schulleiterin.

Schulweghelfer im Kreuzungsbereich „Alter Wirt“, gesucht!

Die Gemeinde Langenbach sucht ab sofort einen Schulweghelfer für den Kreuzungsbereich Freisinger Straße / Dorfstrasse.

Die Gemeinde Langenbach zahlt eine Aufwandsentschädigung. Eine Einweisung durch die Polizei erfolgt vor Ort.

Die Arbeitszeit ist während der Schulzeit jeden Morgen von ca. 7:10 Uhr bis 7:45 Uhr.
Sicherheitskleidung wird gestellt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Langenbach, Tel.: **0 87 61 - 74 20 13** oder bei der Schule Langenbach, Tel.: **0 87 61 - 95 62**

Kinder zum Lesen „verführen“ – Lesepaten gesucht

„Wer lesen kann, ist klar im Vorteil!“ Dieser Satz wird zwar gerne von Humoristen verwendet, er hat aber einen ernsten Kern. Lesen, vor allem das sinnerfassende Lesen gehört zu den Grundlagen unseres Lebens.

In einer Zeit allerdings, da Kinder viele für sie reizvolle Ablenkungsmöglichkeiten wie Computer, Spielkonsolen oder das Fernsehen haben, besteht die Gefahr, dass das Lesen außerhalb des Schulunterrichts in den Hintergrund gedrängt wird.


Der Elternbeirat der Grundschule hat mit Unterstützung der Schulleitung und Lehrerschaft das Projekt „Lesepaten“ entwickelt. Ziel ist es, Kinder aller Jahrgangsstufen verstärkt zum Lesen zu motivieren. Das Projekt richtet sich folglich vor allem an Kinder, denen flüssiges Lesen noch etwas schwerer fällt und die deshalb Scheu haben, zu einem Buch zu greifen. Zusammen mit ihrem persönlichen „Lesepaten“ soll diese Schwelle überwunden werden. Teilnehmen können aber auch Kinder, die gut lesen, denen aber noch der Zugang zu altersgerechter Litera-

tur fehlt. Um das Projekt weiter zu führen und auszubauen möchten wir Mitbürger unserer Gemeinde als „Lesepaten“ gewinnen. Die Lesepaten sollen dann in der Schulbibliothek oder einem Klassenzimmer mit ihrem „Lesepatenkind“ mindestens einmal wöchentlich für eine halbe Stunde lesen. Die Termine können täglich zwischen 11:30 und 13:30 Uhr individuell vereinbart werden, an Tagen mit Nachmittagsunterricht wären auch spätere Termine möglich. Die Lesepaten arbeiten ehrenamtlich mit Unterstützung des Elternbeirates und der Schule.

Wenn Sie also selbst Spaß am Lesen haben und diesen gerne weiter geben möchten, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 08761 - 1655 beim Elternbeirat der Volksschule. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Malereibetrieb

SAVARINO



Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64
85416 Langenbach
Tel.: 08761 - 75 43 16
Fax: 08761 / 2264
Mobil: 0171 - 7 11 40 08
Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der

Farben



Seniorenarbeit der
Gemeinde Langenbach und
des Pfarrverbandes
Langenbach-Oberhummel

Arbeitskreis „55plus“ Langenbach

Max Maillinger, Buchenstraße 1, 85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 - 7 51 90; E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Claudia Köppl, Bergstraße 4, 85416 Oberhummel
Telefon: 0 87 61 - 94 24, E-Mail: klaudia.koepl@web.de

Seniorenbeauftragter der Gemeinde Langenbach

Walter Strejc, Gartenstraße 30, 85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 - 49 21, E-Mail: Walter.strejc@t-online.de

Sommerfest in der Niederhummeler Stockschützenhalle

Mehr ein Herbstfest war das Sommerfest, zu dem der Arbeitskreis 55plus und die Seniorenarbeit im Pfarrverband Langenbach/Oberhummel an die Stockschützenhalle eingeladen hatten. *von Raimund Lex*

Bei 15 Grad Außentemperaturen konnte nur im Freien gegrillt werden, die Seniorinnen und Senioren machten es

sich lieber im Besucherbereich der Halle gemütlich. Und es kamen überraschend viele, sodass die Tische und Bänke, die zum Verweilen einluden, bald nach 12 Uhr fast vollständig gefüllt waren.

Unter den Besuchern des Sommerfestes konnte Max Maillinger den 3. Bürgermeister der Gemeinde Langenbach, Albert Neumair, begrüßen, der mit der ganzen Familie gekommen war. Auch Langenbachs Seniorenbeauftragter, Gemeinderat Walter Strejc, mischte sich unter die älteren Herrschaften – nachdem er zuerst fleißig „Huber-Würstl“ gegrillt hatte und so verhinderte, dass die Gäste zu lange auf ihr Mittagessen warten mussten. Unterstützt wurde Strejc von „Lugge“ Erlinger und Max Stemmer, die sich um schmackhafte Halsgrat-Scheiben kümmerten, und Irmgard Stemmer, der Buffet-Frau. Sie gab für die Würstl Sauerkraut aus, dem Halsgrat fügte sie Kartoffelsalat hinzu.



Ein leckeres Mittagessen und danach ein kühles Bierchen, da ließ es sich aushalten.

Herzlichen Dank hatte Max Maillinger für alle Helfer im Gepäck, für die Spenderinnen von Kuchen und Schmalzbackenem, für die „Chefin“ des Sportclub Oberhummel, Anita Schmid, die die Nutzung der Stockschützenhalle möglich gemacht hatte, und auch für die Hummeler Vereine, auf deren Biertischgarnituren man tafeln konnte. Dass für den Arbeitskreis 55plus und die Seniorenarbeit der Pfarreien Langenbach und Oberhummel aber mit dem Sommerfest die Reihe der Veranstaltungen des Jahres 2010 längst noch nicht zu Ende ist, daran ließ Maillinger keinen Zweifel. So wird z.B. am 30. Oktober 2010 die Kirchweihfeier mit den Gadener Moosspatzen steigen. Alle Veranstaltungen des Arbeitskreises 55plus und der kirchlichen Seniorenarbeit stehen übrigens jedem Interessenten offen, egal wie alt er ist oder welcher Religion er angehört!



Für die Würstl zeichnete Seniorenbeauftragter Walter Strejc verantwortlich (r.), Max Stemmer und „Lugge“ Erlinger (v.l.) kümmerten sich um Halsgratscheiben.



Der Besucherbereich der Stockschützenhalle war gut gefüllt und alle fühlten sich wohl.

Fotos: © R. Lex

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Hagenastraße 26 a
85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0
Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19
E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschubrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Septemberausflug

Konnersreuth, Waldsassen und der Warenmarkt im tschechischen Eger waren die Orte, die beim Septemberausflug der Langenbacher Senioren besucht wurden. von Max Maillinger

Der im Jahresprogramm angekündigte Halbtagesausflug zum Wikingerdorf an den Walchensee musste wegen Filmaufnahmen abgesagt werden. Statt dessen haben sich die Organisatoren der Langenbacher Seniorenarbeit zu einem Ganztagesausflug in die Oberpfalz, in das sogenannte Stiftland entschlossen. Nach einer Frühstückspause auf einem Autobahnrastplatz in der Nähe von Weiden ging es zuerst nach Konnersreuth, einem Ort, in den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts durch die „Resl von Konnersreuth“ weltbekannt wurde. Therese Neumann, wie die Schneiderstochter mit bürgerlichen Namen hieß, bekam 1926 die Stigmata, die Wundmale Christi.

Durch die Besichtigung des Wohnhauses der Resl, ihres Grabes und des Gartens den sie anlegte und liebevoll pflegte, wurden die Ausführungen bekräftigt. In ihren Visionen, welche die Passion zum Inhalt hatten, sprach sie aramäisch, die Sprache von Jesus. Vor einigen Jahren wurde mittels Gentechnik festgestellt, dass das Blut – welches aus ihren Wunden floss – tatsächlich ihr Blut war und nicht wie damals ihre Gegner vermuteten, von einem Tier stammte. Dass sie über dreißig Jahre, außer der täglichen Kommunion, nachweislich nichts gegessen und getrunken hat, ist schier unglaublich und gibt noch heute Rätsel auf.

Vom Wohnort der Mystikerin ging der Ausflug weiter nach Waldsassen, wo die Stiftskirche und die Klosterbibliothek besichtigt wurden. Die ehemalige Waldsassener Klosterkirche ist eines der Hauptwerke des süddeutschen Barocks und seit der Sä-



Basilika Waldsassen

kularisation, 1804, die Pfarrkirche. Beeindruckend waren neben der Größe der Kirche, die Fresken und Stuckaturen, die Verkündigungsgruppe am Hochaltar und die

Schnitzereien des Chorgestühles. Nach der Kirchenbesichtigung kam das leibliche Wohl nicht zu kurz. Im Gästehaus St. Joseph der Waldsassener Zisterzienserinnenabtei wurde zu Mittag gegessen. Nach der Mittagspause gab es einen weiteren Höhepunkt, die Besichtigung der weltberühmten Klosterbibliothek. Vor allem die kunstvoll geschnitzten lebensgroßen Holzfiguren, die Atlanten, die mit ihren Schultern die Empore stützen, erstaunten die Mitfahrer. Einmalig ist, wie der Künstler Karl Stilp aus Eger 1724 die menschliche Hochmut, wie etwa Dummheit oder Ignoranz darstellte.

Nach der Besichtigung der Bibliothek ging die Reise zum naheliegenden Warenmarkt nach Tschechien, wo auch eingekauft werden konnte. Nach einer dreieinhalbstündigen Heimfahrt, war eine aufschlussreiche Fahrt für die 43 Teilnehmer des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel und der Gemeinde Langenbach zu Ende.

Seniorengymnastik in Langenbach

Organisiert vom Arbeitskreis 55plus treffen sich die Damen seit dem 21. September 2010 der Seniorengymnastik Langenbach immer dienstags um 14:00 Uhr in der Schulturnhalle für ihr Trainingsprogramm. Mit Bewegungsübungen halten sich die Damen fit, dazu gehören Übungen mit Bällen, Stäben und dem universellen Teraband. „Das dehnbare Band ermöglicht die Kräftigung der Muskulatur“, erklärt Anna Gmeinwieser, „die Bewegungsübungen fördern die Koordination, stärken die Kondition und halten die Gelenke beweglich“. Eine volle Stunde geht's rund, der Gesundheit zuliebe. „Und Spaß macht's auch“, bestätigen die Damen. Im Herbst hoffen Anna Gmeinwieser und Antonia Huber, die gemeinsam die Leitung der Sportstunden innehaben, auf neue „Turnerinnen“. „Ab Herbst 2010“, so Max Maillinger, „starten wir eine Kampagne, um wieder eine volle Halle zu bekommen“. Geplant ist ein sog. „Schnupperkurs“. Alle Interessierten können ohne Anmeldung kommen, mit einer Ausnahme: Männer werden nicht aufgenommen!



Foto: © R. Lex

Nähere Informationen bei Max Maillinger, Tel.: 08761 - 75190

Autohaus Kirschner



Gute Beratung und Betreuung sind bei uns selbstverständlich! Unser Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Service und Inspektionen
- TÜV, AU, GAP, GSP
- Gasanlagennachrüstungen
- Unfallwageninstandsetzung
- eigene Lackierkabine
- Hol- und Bringservice
- Leihwagenservice
- Ersatzteile u.v.m.

Autohaus Kirschner
GmbH & Co. KG
Landshuter Str. 91 · 85368 Moosburg · Tel. (08761)74470

Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich! Wir freuen uns auf Sie!



Das Landratsamt Freising informiert

Bekanntmachung zur vorläufigen Sicherung des vom Wasserwirtschaftsamt München ermittelten Überschwemmungsgebiets der Amper im Landkreis Freising

Die Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es wichtig ist, aktiv vorzusorgen, um Hochwasserschäden zu minimieren. Eine Voraussetzung dafür ist, die Gebiete zu ermitteln, die bei einem Hochwasser voraussichtlich überschwemmt werden. Das Bayerische Wassergesetz (BayWG) verpflichtet deshalb die Wasserwirtschaftsämter, die Überschwemmungsgebiete in Bayern zu ermitteln und zu kartieren (Art. 46 Abs. 1 des Bayerischen Wassergesetzes – BayWG).

Grundlage für die Ermittlung des Überschwemmungsgebietes ist gemäß Art. 46 Abs. 2 BayWG das 100-jährliche Hochwasser (Bemessungshochwasser – HQ 100). Ein 100-jährliches Hochwasser wird im statistischen Mittel in 100 Jahren einmal erreicht oder überschritten. Da es sich um einen statistischen Wert handelt, kann dieser Abfluss innerhalb von 100 Jahren auch mehrfach auftreten.

Für die Amper im Landkreis Freising wurden das Überschwemmungsgebiet berechnet und in den anliegenden Übersichtsplänen dargestellt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um die Dokumentation eines natürlichen Zustandes und nicht um eine veränderbare Planung handelt.

Die bei einem Bemessungshochwasser überschwemmten Flächen sind in den Übersichtslageplänen M = 1 : 25.000 senkrecht schraffiert und blau eingefasst. Detaillierte Lagepläne im Maßstab = 1 : 2.500 können im Landratsamt Freising, Landshuter Straße 31, 85350 Freising, Zimmer 556 und in den Gemeinden Wang, Haag, Langenbach, Marz-

ling, Zolling, Stadt Freising, Stadt Moosburg, Kirchdorf, Allershausen, Kranzberg und Fahrenzhausen jeweils für ihr Gemeindegebiet während der üblichen Öffnungszeiten oder im Internet unter <http://www.kreis-freising.de/> eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung gelten die als Überschwemmungsgebiet dargestellten Flächen als vorläufig gesicherte Gebiete. Damit sind folgende Rechtswirkungen verbunden: Im vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet ist gemäß § 78 Abs. 1 WHG (Wasserhaushaltsgesetz) untersagt

1. die Ausweisung von neuen Baugebieten in Bauleitplänen oder sonstigen Satzungen nach dem Baugesetzbuch, ausgenommen Bauleitpläne für Häfen und Werften,
2. die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen nach den §§ 30, 33, 34 und 35 des Baugesetzbuchs,
3. die Errichtung von Mauern, Wällen oder ähnlichen Anlagen quer zur Fließrichtung des Wassers bei Überschwemmungen,
4. das Aufbringen und Ablagern von wassergefährdeten Stoffen auf dem Boden, es sei denn, die Stoffe dürfen im Rahmen einer ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden,
5. die nicht nur kurzfristige Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern können oder die fortgeschwemmt werden könnten,
6. das Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche,

7. das Anlegen von Baum- und Strauchpflanzungen, soweit diese den Zielen des vorsorgenden Hochwasserschutzes gemäß § 6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 6 und § 75 Absatz 2 entgegenstehen,
8. die Umwandlung von Auwald in eine andere Nutzungsart.

Dies gilt nicht für Maßnahmen des Gewässerbauwerks, des Baus von Deichen und Dämmen, der Gewässer- und Deichunterhaltung, des Hochwasserschutzes sowie für Handlungen, die für den Betrieb von zugelassenen Anlagen oder im Rahmen zugelassener Gewässerbenutzungen erforderlich sind.

Das Landratsamt Freising kann abweichend von der o.g. Nr. 1 die Ausweisung neuer Baugebiete unter den Voraussetzungen des § 78 Abs. 2 WHG zulassen. Das Landratsamt Freising kann abweichend von der o.g. Nr. 2 die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen nach den §§ 30, 33, 34 und 35 des Baugesetzbuches zulassen, wenn im Einzelfall das Vorhaben

1. die Hochwasserrückhaltung nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt und der Verlust von verloren gehendem Rückhalteraum zeitlich ausgeglichen wird,
2. den Wasserstand und den Abfluss bei Hochwasser nicht nachteilig verändert,
3. den bestehenden Hochwasserschutz nicht beeinträchtigt und
4. hochwasserangepasst ausgeführt wird oder wenn nachteilige Auswirkungen durch Nebenbestimmungen ausgeglichen werden können.

Das Landratsamt Freising kann abweichend von den o.g. Nrn. 3 bis 8 Maßnahmen zulassen, wenn

1. Belange des Wohls der Allgemeinheit dem nicht entgegenstehen, der Hochwasserabfluss und die Hochwasserrückhaltung nicht wesentlich beeinträchtigt werden und
2. eine Gefährdung von Leben oder erhebliche Gesundheits- oder Sachschäden nicht zu befürchten sind oder die nachteiligen Wirkungen ausgeglichen werden können.

Weitere Informationen:

Alle ermittelten und festgesetzten Überschwemmungsgebiete im Internet werden unter

<http://www.lfu.bayern.de/wasser/fachinformationen/iueg/index.htm>

im „Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete in Bayern“ für die Öffentlichkeit dokumentiert. Dort sind auch weitere Informationen über Überschwemmungsgebiete sowie rechtliche Grundlagen und Hinweise zu Festsetzungsverfahren enthalten.

Penger Schreibwaren und Geschenke



- Alles für die Schule 85416 Langenbach
- Büro- und Schreibartikel Freisinger Straße 4
- Zeitschriften Tel.: 0 87 61 / 72 70 76
- Geschenkartikel 85419 Mauern
- Lotto und Toto Hauptstraße 23
- Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe Tel.: 0 87 64 / 83 97

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 1. Oktober – 19. Dezember 2010

Alle Angaben ohne Gewähr!
Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung
Oktober 2010	01.10.2010		Gadener Vereine	2-Tagesausflug	
	05.10.2010	19:00	Frauenbund Langenbach	Hauptfest	Pfarrsaal Langenbach
	08.10.2010	19:30	Schützenverein Gaden	Herbstversammlung	Schützenheim Gaden
	09.10.2010	19:30	Feuerwehr Langenbach	Weinfest	Feuerwehrhaus Langenbach
	12.10.2010	19:30	Frauenbund Langenbach	„Natürlich gesund“	Pfarrsaal Langenbach
	16.10.2010	18:00	Jugendtreff Langenbach	Wiesnparty im Jugendtreff	Jugendtreff Langenbach
	16.10.2010	19:00	Krieger und Reservisten Langenbach	Essigfleisessen	Alter Wirt
	18.10.2010 – 21.10.2010		Arbeitskreis 55plus	Fahrt in den Schwarzwald, Abfahrt: Langenbach, Nieder-, Oberhummel, Gaden	
	22.10.2010	20:00	Pfarrbücherei Langenbach	Autorenlesung mit Tom Bauer	Pfarrbücherei Langenbach
	22./23.10.2010	17:00	DPSG Langenbach	Erste-Hilfe-Kurs (Grüpplinge_Kursleiter)	Pfarrsaal Langenbach
	23.10.2010	19:30	Männerchor Langenbach	40-jähriges Jubiläum	Alter Wirt
	24.10.2010	–	DPSG Langenbach	Bezirks-Volleyballturnier	Moosburg
	29.10.2010	15:00	Pfarrverband + Evang. Kirche	ökumenische Kinderbibeltage	Volksschule Langenbach
	30.10.2010	10:00	Pfarrverband + Evang. Kirche	ökumenische Kinderbibeltage	Volksschule Langenbach
	30.10.2010	11:00	Arbeitskreis 55plus	Kirchweihfeier für Senioren	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	30.10.2010	17:00	Jugendtreff Langenbach	Halloween im Jugendtreff	Jugendtreff Langenbach
	31.10.2010	10:30	Pfarrverband + Evang. Kirche	ökumenische Kinderbibeltage	Volksschule Langenbach
	31.10.2010	09:00	Pfarrei Langenbach	Gottesdienst mit Totengedenken	Pauli Bekehr Kirche Kleinviecht
	31.10.2010	19:00	Pfarrei Oberhummel	Gottesdienst mit Totengedenken	St. Jakobus, Gaden
November 2010	01.11.2010	09:00	Pfarrei Langenbach	Gottesdienst mit Gräbersegnung	Pfarrkirche Langenbach
	01.11.2010	13:00	Pfarrei Oberhummel	Gottesdienst mit Gräbersegnung	Pfarrkirche Oberhummel
	01.11.2010	19:00	Pfarrei Langenbach	Gottesdienst mit Totengedenken	Kirche Hangenham
	02.11.2010	19:00	Pfarrei Oberhummel	Gottesdienst mit Totengedenken	St. Andreas Niederhummel
	05.11.2010	19:00	Schützenverein Langenbach	Martinischießen	Schützenstüberl Langenbach
	06.11.2010	14:30	Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	Trauercafe	Pfarrhof Oberhummel
	07.11.2010	09:00	Krieger und Reservisten Langenbach	Kriegerjahrtag Langenbach	Pfarrkirche, Kriegerdenkmal
	11.11.2010	17:00	Kindergarten „Hummelnest“	Martinszug	Kindergarten „Hummelnest“
	11.11.2010	18:00	Vaschingsferein Langenbach	Schlüsselübergabe Vaschingsferein	Alter Wirt
	12.11.2010	16:30	Pfarrei Langenbach	St. Martinsfeier	Pfarrkirche Langenbach
	13.11.2010	16:00	Laienspieler Langenbach	„Schneewittchen“ Kindertheater	Bürgersaal Alter Wirt
	13.11.2010	17:00	Elterninitiative Langenbach	Martinszug Langenbach	Roter Platz – Raster Kirche
	13.11.2010	17:00	Jugendtreff Langenbach	Filmenacht im Jugendtreff	Jugendtreff Langenbach
	13.11.2010	19:00	Schützenverein Langenbach	Wattturnier	Schützenstüberl Langenbach
	14.11.2010	08:00	Kr. u. Sold. Ober-, Nieder-, Gaden	Kriegerjahrtag Hummel	Kirche Oberh. + Kriegerdenkmal
	14.11.2010	16:00	Laienspieler Langenbach	„Schneewittchen“ Kindertheater	Bürgersaal Alter Wirt
	16.11.2010	20:00	Kindergärten Langenbach	„Bräuche im Jahreskreis“	Pfarrheim Langenbach
	18.11.2010	14:00	Arbeitskreis 55plus	Bluthochdruck! Was ist zu tun?	Alter Wirt
	19.11.2010	13:30	Pfarrkindergarten Langenbach	Bücherausstellung	Pfarrkindergarten „Arche Noah“
	19.11.2010	16:00	Pfarrbücherei Langenbach	Lese-Lotti lädt ein	Pfarrbücherei Langenbach
	19.11.2010 – 20.11.2010		DPSG Langenbach	Stammes-Abenteuernacht	Pfarrheim Langenbach
	20.11.2010 – 21.11.2010		Kfd Hummel-Gaden	Adventsmarkt in Niederhummel	Stockschützenhalle Niederhummel
	20.11.2010	16:00	Laienspieler Langenbach	„Schneewittchen“ Kindertheater	Bürgersaal Alter Wirt
	21.11.2010	16:00	Laienspieler Langenbach	„Schneewittchen“ Kindertheater	Bürgersaal Alter Wirt
	26.11.2010	19:30	Schützenverein Gaden	Christbaumversteigerung	Feuerwehrhaus Gaden
	26.11.2010	19:30	Altfahrzeug- u. Altmaschinenv. Hummel	Stammtisch AAV	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	26.11.2010	20:00	SC Oberhummel	Schneemaßparty Niederhummel	Stockschützenhalle Niederhummel
	27.11.2010	14:30	Frauenbund Langenbach	30. Adventsmarkt	Roter Platz Langenbach
27.11.2010	19:30	Kr. u. Sold. Ober-, Nieder-, Gaden	Christbaumversteigerung	Gasthaus Neumair	
28.11.2010	14:00	Wanderverein Langenbach	Jahresabschlussfeier	Bürgersaal Alter Wirt	
Dezember 2010	03.12.2010	–	Feuerwehr Gaden	Christbaumversteigerung	Feuerwehrhaus Gaden
	03.12.2010	16:00	Pfarrbücherei Langenbach	Lese-Lotti – Weihnachtsgeschichten	Pfarrbücherei Langenbach
	03.12.2010	20:00	SV Langenbach	Christbaumversteigerung	Sportheim Langenbach
	04.12.2010	15:00	Jugendtreff Langenbach	Schlittensfahren	Jugendtreff Langenbach
	04.12.2010	15:00	Pfarrei Langenbach	Senioren- u. Krankengottesdienst	Pfarrkindergarten „Arche Noah“
	04.12.2010	19:00	Schützenverein Langenbach	Königsschießen	Schützenstüberl Langenbach
	04.12.2010	19:30	SC Oberhummel	Christbaumversteigerung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	05.12.2010	08:00	Arbeitskreis 55plus	Salzburger Adventssingen, Abfahrt: Langenbach, Nieder-, Oberhummel, Gaden	
	07.12.2010	19:00	Frauenbund Langenbach	Engelamt und Adventsfeier	Pfarrkirche Langenbach + Pfarrsaal
	11.12.2010	13:00	Arbeitskreis 55plus	Adventfeier der Senioren	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	11.12.2010	19:00	Schützenverein Langenbach	Christbaumversteigerung	Schützenstüberl Langenbach
	11.12.2010	19:30	Feuerwehr Hummel	Christbaumversteigerung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	12.12.2010	10:00	Pfarrei Oberhummel	Familiengottesdienst	St. Jakobus, Gaden
	12.12.2010	18:30	DPSG Langenbach	Frienslicht aus Bethlehem	Pfarrkirche Langenbach
	13.12.2010	19:00	Kfd Hummel-Gaden	Engelamt/Adventsfeier	St. Andreas Niederhummel
	17.12.2010	19:00	Schützenverein Langenbach	Jahresabschlussfeier	Schützenstüberl Langenbach
	17.12.2010	19:30	Männerchor Langenbach	Adventfeier	Alter Wirt Langenbach
	18.12.2010	19:00	SC Oberhummel	Weihnachtsfeier	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	18.12.2010	19:30	Krieger und Reservisten Langenbach	Christbaumversteigerung	Alter Wirt Langenbach
19.12.2010	09:00	Männerchor + Feuerwehr Langenbach	Jahramt	Pfarrkirche Langenbach	
19.12.2010	16:00	SC Oberhummel	Weihnachtsfeier der Jugend	Wirtshaus am Dorfbrunnen	

Infos aus dem Pfarrverband LANGENBACH – OBERHUMMEL

Andy Lang in Langenbach

Nach längerer Zeit gastierte Andy Lang wieder in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe. Geplant war ein Open Air-Konzert, die Witterung zwang die Veranstalter um Rebecca Assion aber zum Ausweichen in das Gotteshaus. *von Raimund Lex*



Fotos: © R. Lex

Wieder in Langenbach: Andy Lang

Zwei Stunden Irlandfeeling, christliche Botschaften, aber auch Vergleiche von Bayern und Franken boten den Besuchern einen tollen Abend. Mit von der Partie war Cellist Torsten Harder.

„Entspannung pur“, sei das Konzert für sie gewesen, strahlte Marianne Wiesheu, selbst versierte Musikerin und Organistin, als die letzten Akkorde in St. Nikolaus von Flüe verklungen waren.

Lang singt von der Liebe Gottes zu den Menschen, er singt von der Liebe der Menschen untereinander, er singt von Agape und Caritas, von Nächstenliebe. Man glaubt ihm, was er singt, auch wenn es nicht jeder versteht, der englischen Texte wegen. Manche hätten sich mehr deutschsprachige Lieder

gewünscht, „aber viele Lieder entstehen in Irland“, erklärt der Barde, „und vieles kann man in Deutsch nicht so ausdrücken“.

Gleich nach „Arthurs Theme“, einer weichen, zarten Melodie, schließen Andy Lang und sein Freund Torsten die nicht allzu zahlreichen Besucherinnen und Besucher in den „Circle of Friends“ ein, „with love and prayers“, wissend dass durch die Liebe Gottes niemand allein sein muss. „The Raven“ benutzt der Barde dann augenzwinkernd für einen „tiefen Einblick in die fränkische Seele“. Raben seien „beständig“, konstatiert Lang. Über Tangorhythmen geht es wieder nach Irland, wo man sein Herz langsamer schlagen fühlt als in Deutschland.

Dann toben „bajuwarische Begeisterungstürme“ durch die Kirche, verglichen mit dem Temperament der Franken, das „Andy“ parodistisch vorspielt. Es wird gesungen und es klappt wirklich gut. Fetzig geht es weiter, es wird getanzt.

Ruhiger wird es wieder bei „You and me“, in dem die Musiker ihren Gästen sagen: „Du bist da. So wie du bist ist es gut. Gott hat dich so geschaffen!“

Dann horcht das Publikum auf. Torsten Harder ist nun nicht mehr Begleitung am

Cello, er ist Solist. Und was der kräftige Mann aus seinem Instrument herauslockt, das ist wirklich toll! Das Publikum ist nahezu atemlos. „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut“, tönte es in St. Nikolaus von Flüe, bevor nach „Only for a while“ der Abschiedslied erklang und – natürlich – die Zugaben kamen. Sogar eine After-Show-Party gab es! Anregende Gespräche bei Sekt und Knapereien, ganz selbstverständlich in der Kirche. Denn, so Müller: „In unserer Kirche ist was los!“



Gassentanz zwischen Sektbar und Kirchenstühlen. In der Pfarrkirche ist was los!

Zeit für unsere Kinder

Sie suchen:

- Kontakt zu Familien, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind wie Sie
- Zeit und Anregungen für das gemeinsame Spiel mit Ihrem Kind
- Gespräche über Erziehung und Entwicklung Ihres Kindes

Wo finden Sie was Sie suchen?

Versuchen Sie es doch einmal mit der Eltern-Kind-Gruppe im Pfarrheim Langenbach oder im Pfarrhof Oberhummel

Ab Oktober bieten wir wieder:

- Wöchentliche Gruppentreffen für Eltern mit Ihren Kindern (bis 3 Jahre)
- Sinnes- und Naturerfahrungen, singen, spielen, Musik und Bewegung
- Zeit zum Austausch und Gespräch
- Elterntreffen, gemeinsame Familienfeste

Die Leitung haben kompetente und engagierte Frauen, die eine entsprechende Ausbildung haben und regelmäßige Begleitung und Fortbildungen besuchen.

Mehr Informationen bekommen Sie bei Tanja Simonis,

Tel.: 081 67 - 69 61 92

und im Kreisbildungswerk Freising,

Tel.: 081 61 - 48 93 - 20 oder unter: info@kbw-freising.de,

Internet: www.eltern-kind-programm.info





HERRMANN & MEY

RECHTSANWÄLTE

Partnerschaftsgesellschaft



<p>ARBEITSRECHT BAURECHT ERBRECHT FAMILIENRECHT MIETRECHT FORDERUNGSINKASSO GESELLSCHAFTSRECHT MARKEN- UND WETTBEWERBSRECHT</p>	<p>STRAFRECHT VERKEHRS-/ UNFALLRECHT VERTRAGSRECHT ALLGEMEINES ZIVILRECHT IMMOBILIENRECHT WIRTSCHAFTSRECHT KAPITALANLAGERECHT VERWALTUNGSRECHT</p>
---	--

Rechtsanwälte: Dr. Florian Herrmann, LL.M. · Dr. Marcus Mey, LL.M.
Barbara Wollstadt, Stephan Wobst, Daniela Leikam, Thomas Plötz, Cornelia Kobilarov
Münchener Straße 8 - 85354 Freising - Tel. 08161/538690 - Fax 08161/538699
Am Söldnermoos 17 (ABC-Centre) · 85399 Hallbergmoos · Tel. 08 11/99 88 45 0 · Fax 08 11/99 88 45 25

www.herrmann-mey.de

PV-Minis auf römischen Pfaden

Sommerheißes Rom, wurlig-coole Minis, Fromm-freizeitiges Feeling – kurz die Reise der Minis des Pfarrverbandes im Rahmen der nunmehr dritten internationalen Ministrantenwallfahrt war echt spitze (= supercoool). von Pfarrer Kaspar Müller



Hier sind wir versammelt nach dem Abschlussgottesdienst in St. Paul vor den Mauern.

Da wars noch schön warm und mit über 50.000 anderen Minis wars am Petersplatz auch noch sehr schön voll.

Bei der Mittwochs-Audienz wurde die über 5 m hohe Bronzestatue des Patrons der Ministranten der Öffentlichkeit übergeben.

Der heilige Tarsisus war mutig und hat den gefangenen Chirsten die Kommunion ins Gefängnis geschmuggelt, damit sie selber Mut schöpfen und sich nicht aufgeben.



Jugendliche Römer haben ihn dann umgebracht, als sie ihn bei einer solchen Schmutzerei erwischd haben.

Neben unseren frommen Treffen gab es natürlich viele kulinarische und nett-römische Erlebnisse beim Eis-Schlecken, beim Picknick auf der – künftig den Ministranten – gewidmeten Wiese, wo auch die Tarsisus-Figur aufgestellt werden wird.

Viele nette Leute trafen wir und noch viel mehr trafen uns. Trotz der Hitze war es eine tolle Erfahrung, mit den Leuten aus dem Pfarrverband Zolling die Ewige Stadt mit unserem bayerischen Papst besucht zu haben.

Wie es nach Rom ging, so ging's wieder heim: Durch die Nacht bis zum neuen Morgen.

Olympiatag der PV-Minis



Der alte Bahnhof in Langenbach, bald ist's aus und vorbei, drum stiegen wir – fast traurig, ach dort nochmal ein – juchhei.

Durch die Stadt ging es kreuz und quer. Mit Rolltreppen, U-Bahn und Bus schauten wir an die Nymphenburger und machten gleich Brotzeit, kein Stuss.

Auf dem Olympia-Turm wurde gespeist, auf die Plattform wurde gereist, wo der Wind so braust – ja, do schauts.



Aber mit dem Turm wars nicht genug; drum musste ein Fest noch her: Die Bahn, die schnelle, sie trug uns gleich nach Freising daher.

Der Tag war bunt, die Minis ganz groß. Mit dem Karusell ging es rund, schnell wie ein G'schoß.

So gab es viel Gaudi, Witze und Freude. Sie tollten herum und foppten sich gern. Aber bald geht's wieder los: Die Meute, die fromme, sie dient Jesus, dem Herrn.

Pfarrer K. Müller

Der neue Opel Astra Sports Tourer.

! Ab 13.11. bei uns!

ACE, zeigt 5% Abwärtstrend. Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,9-5,7 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert 105-124 g/km (gemäß 1999/100/EG)

Autohaus Anton Senftl GmbH
 Bahnhofstraße 20
 85416 Langenbach
 Telefon 08761/8328 - Fax 08761/60084
 info@autohaus-senftl.de - www.autohaus-senftl.de

Ihr Partner für

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Service und Inspektion
- Hauptuntersuchung und AU
- Unfallwageninstandsetzung
- Glasreparatur

Wir lieben Autos.



Reif für die Insel

Nach einem anstrengenden Schuljahr sollten die Sommerferien für die Pfadfinder Langenbach mit einem echten Highlight beginnen: Das Sommerlager des Stammes „Wolfsspur“ auf Rügen. Die Kinder und Gruppenleiter trafen sich am 30. Juli 2010, wo voller Vorfriede und Aufregung in die gemeinsame Woche gestartet werden sollte.

von Rebecca Assion und Josef Holzer

Zunächst ging es mit dem Zug nach München, wo in den Nachtzug nach Hamburg umgestiegen wurde. Nach einer mehr oder weniger schlafreichen Nacht kam die Gruppe am Morgen in Ham-

kühlen Getränken und Knabberereien erwartet wurde.

Einige unerschrockene wagten sofort von unserem Platz am Wittower Segelverein aus den Sprung ins kühle Nass.



Woche. Der erste Abend klang beim gemeinsamen Singen aus. Am nächsten Morgen fanden sich einige Wasserratten bereits nach dem Frühstück wieder im flachen Boddenwasser an unserem Zeltplatz ein und genossen das Wasser und die warme Sonne. Nach dem Mittagessen tobten sich alle auf einer benachbarten Wiese zunächst bei ein paar Runden Brennball aus. Danach gab es dann etwas besonderes: einen Akrobatik-Workshop, bei dem viele Hebefiguren, Menschenpyramiden und weitere Figuren ausprobiert werden konnten. Das Ergebnis dieses Nachmittages konnte sich in Form einer Stammes-Pyramide zum Lagerabschluss richtig sehen lassen.

Nachdem dann alle den Akrobaten in sich entdeckt hatten, spielten die größeren am Beachvolleyballfeld noch Volleyball und



burg an, von wo es über Rostock und Stralsund endlich gen Rügen ging. Die letzte Etappe ab Sassnitz wurde mit dem Bus bewältigt und entsprechend geschafft aber glücklich kam die Truppe am Samstagnachmittag auf dem Zeltplatz in Dranske auf Rügen an, wo sie bereits von der Vorhut (Materialtaxi und Küchenteam) mit frischem Obst,

Die erste Erfrischung währte aber nur kurz, denn erstmal wurden die Zelte aufgestellt und von den Gruppen bezogen, bevor das Lager mit dem Hissen des Banners feierlich eröffnet wurde. Von der anstrengenden Anreise war nun bereits nichts mehr zu spüren und bei einer Portion Spaghetti Bolognese freuten sich alle auf die kommende

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung
Erd-, Feuer- und
Seebestattung
Überführung im
In- und Ausland



Wir begleiten Sie
im Trauerfall

seit 40 Jahren in Freising

Bestattungsinstitut
Anton Wimmer
85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 0 81 61 - 620 71

Fax: 0 81 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de

www.bestattung-wimmer.de

die kleineren konnten „Ball über die Schnur“ spielen. Der einsetzende Regenschauer trieb dann alle erst einmal zurück zum Zeltplatz. Ein paar Wasserscheue mussten auf Grund von Überflutungsgefahr ihr Zelt räumen. Der kurze Schauer hatte aber auch etwas Positives, denn an diesem Abend konnte ein richtig großes Lagerfeuer entzündet werden.

Am Montag war Sightseeing angesagt. Mit dem Bus fuhr die ganze Truppe über Sassnitz zu den Kreidefelsen am Nationalparkzentrum Königsstuhl. Die Kinder stürmten als erstes den großen Abenteuerspielplatz, dann wurden in der Mittagspause die mitgebrachten Lunchpakete verspeist. Die wichtigsten Informationen zum Nationalpark und zu den Kreidefelsen wurden den Grüpplingen dann spielerisch vermittelt. Außerdem konnten wir uns im Kino im Zentrum einen Film über die Kreidefelsen ansehen. Informativ und spannend war dann auch das große Museum, bevor wir zusammen an die Küste wanderten um die Kreidefelsen von oben zu bewundern. Nach den vielen Eindrücken, die an diesem Tag gesammelt wurden, nutzten die meisten die Rückfahrt zum Ausruhen. Zurück am Zeltplatz hatten die Mädels Gelegenheit, die Wind- und Kitesurfer der benachbarten Segelschule vom Bootsteg aus zu bewundern und / oder „anzuhimmeln“. Der Abend klang nach reichlich Grillfleisch am Lagerfeuer und bei einem Krimi-Theaterstück der „Jupfis“ aus.

Der Dienstag stand unter dem Zeichen sportlicher Aktivität: im flachen Wasser am Zeltplatz wurde ein Volleyballzelt aufgebaut und die über dem Wasser gespannte Slackline lud zum Balanceakt über dem kühlen Nass ein. Ein besonderes Highlight gab es am Nachmittag: Rüdiger, ein original rügener „Seebär“ hatte für die Pfadis eine Bootstour mit seinem „Brummel“, einem kleinen Segelboot vorbereitet. In drei Kleingruppen konnten die Pfadis jeweils für eineinhalb Stunden über das Meer schippen und jeder durfte mal ans Steuer des kleinen Bootes.

Entspannen von der bisherigen Woche war das Motto des nächsten Vormittages. Die Rover hatten sich einige Entspannungs-

übungen überlegt und so konnten alle im strahlenden Sonnenschein auf der Wiese so richtig relaxen. Das war auch notwendig, denn am Nachmittag bekamen wir am Bug, dem nordwestlichsten Zipfel Rügens, eine Führung durch den Nationalpark. Während des zweiten Weltkrieges zu einem Flughafen umgestaltet und nahezu komplett unter Beton vergraben, wird hier seither Renaturierung betrieben. Die Pfadis staunten nicht schlecht, wie sehr sich die fast unberührte Natur sich hier den Lebensraum zurück erobert hatte. Auf dem Rückweg am Strand konnten die Kinder unter Anleitung unseres Parkführers noch ausgiebig besondere angeschwemmte Steine suchen. Der Abend brachte für drei „Musketiere“ aus der Pfadigruppe ein besonderes Ereignis: Sie durften auf dem Segelboot ihr feierliches Pfadfinder-Versprechen ablegen.

Den zweiten Teil des Wellnessprogrammes konnten alle am nächsten Tag erleben. Die Rover hatten Fruchtquarkmasken vorbereitet und so sah man am Donnerstagvormittag vielerlei Gestalten mit Gurken auf den Augen auf der Wiese liegen. Außerdem gab es entspannende Massagen und Zeit zum Ausruhen. Actionreicher ging es am Nachmittag zu: der ganze Stamm wanderte zum 500 Meter entfernten Sandstrand direkt an der Ostsee mit einem tollen Blick auf Hiddensee. Hier kamen nun endlich auch die mitgebrachten Strandutensilien und Luftmatratzen zum Einsatz. Kräftetanken konnten alle wieder an der extra aufgebauten Strandbar mit Melonen, Obst und kühlen Getränken.

Am Abend ging es für die größten Grüpplinge, die Rover nochmals zum Strand. Sie durften im Sonnenuntergang am Meer vor den Leitern ihr Roverversprechen ablegen. Klar dass das am letzten Abend ausgiebig mit dem ganzen Stamm gefeiert wurde. Die frisch gebackenen Rover verbrachten die Nacht dann nicht wie sonst im Zelt, sondern nur im Schlafsack am Meer.

Der letzte Tag begann morgens um sieben Uhr mit dem Frühstück. Dann mussten schon die Zelte ausgeräumt und abgebaut werden. Nachdem das meiste Material dann



im Sprinter verstaut war, gab es die obligatorischen Hot Dogs zum Lagerabschluss. Mittags verließen wir mit einem lachenden und weinenden Auge unseren Zeltplatz. Obwohl es für alle eine tolle, spannende, erlebnisreiche, wasserreiche und bestimmt unvergessliche Woche am Meer war, freuten wir uns doch wieder auf zu Hause. Die Rückfahrt führte diesmal mit dem Nachtzug ab Berlin über München nach Freising, wo der Pfadi-Tross am Samstag um 8 Uhr ankam.

Ein riesiges Dankeschön geht an dieser Stelle an Johanna, die den Kontakt mit Rügen hergestellt hat und den Platz organisiert hat, an die gesamte Leiterrunde der Langenbacher Pfadis, die bei ihrem ersten eigenen Sommerlager einen tollen Zusammenhalt bewiesen hat, das Küchenteam für die stets üppige und leckere Verpflegung, den Rovern und Akrobaten, die das Programm auf kreative Weise bereichert haben, sowie allen Teilnehmern für die tolle Woche! Außerdem sei dem Seebären Rüdiger gedankt, der sich viel Zeit für uns genommen hat und während unseres Aufenthaltes für enorme Erheiterung gesorgt hat.

Außerdem möchten wir der Gemeinde Langenbach, der Kirchenverwaltung Langenbach, der Freisinger Bank und dem Autohaus Senftl für die finanzielle Unterstützung danken, durch die diese tolle Woche erst möglich wurde!

Mehr Bilder zum Lager finden Sie auf unserer Homepage:

www.dpsg-langenbach.de



Pfarrbücherei Langenbach



Öffentl. Bücherei • Pfarrstraße 1 • Langenbach

Öffnungszeiten:

So.: 10:00 bis 11:00 Uhr; Mi.: 16:00 bis 18:00 Uhr

Fr.: 18:00 bis 19:00 Uhr

GRIMMinelle Geschichten mit Tom Bauer

Autorenlesung am Freitag, 22. Oktober 2010

Einlass: 19:30 Uhr • Beginn: 20:00 Uhr

Es war einmal...Tatort Märchenwald: Tom Bauer ist der bayerisch-grimminelle Märchenonkel. Haben Sie sich noch nie gefragt woher das Schneewittchen wirklich ihren Namen hat oder warum Hänsel und Gretel 3 Tage durch den Wald irren, am Ende jedoch den Weg nach Hause ohne Probleme finden? Tom Bauer ist diesen Dingen auf den Grund gegangen und hat seine Ermittlungen auf 152 Seiten Papier gebannt. In seinem Erstlingswerk „Grimminelle Geschichten“ erörtert der Märchenonkel, der wie ein waschechter Kommissar nur mit Hut anzutreffen ist, den offensichtlichen Tatbestand: Schneewittchen war ein „Gothic-madl“. Schwarze Haare, schwarze Lippen und Rotkäppchen war



eine einfältige Blondine, um nicht zu sagen eine „hohle Birn“ mit Walkman und Hugo Boss Kappl. Wer sonst fällt auf eine Oma im Wolfspelz herein? Jedoch gibt es immer noch Ungereimtheiten: Es ist schon ein sakrisches Dusl, dass ausgerechnet 100 Jahre nach Dornröschens Spindelstich ein Prinz am verwachsenen Königshaus einen Biselstopp einlegt und das staubige Ding dann auch noch küssen mag. Da ist was faul im Märchenwald und Tom Bauer, der Schimanski unter den Mundart-Autoren, deckt auf. Dabei verwebt er gekonnt Alltagsgedichte und Pionintermezzi mit dem Märchengrundgerüst. Ein Abend voller Überraschungen, denn Tom Bauer ist Musiker, Erzähler, Entertainer und Kabarettist in einem, dazu noch sehr charmant und talentiert. Den Sieg des Ostbayerischen Kabarettwettbewerbs 2009 frisch in der Tasche, macht er sich nun auf, dass aus seinen grimminellen Geschichten eine Weltgeschichte wird, ganz nach seinem Vorbild Michl Ehbauer, der die Bibel als bayerische Mundartparaphrase neu intonierte. Ginge es nach Toni Lauerer, ist Tom Bauer auf dem besten Weg dorthin: „I hob mi köstlich amüsiert! Hut ab vor diesem Talent zu reimen und vor dieser Kreativität!“ Musikalisch verstärkt wird Tom Bauer an diesem Abend von seinem langjährigen Musikerkollegen Michael Reiss. Das virtuose Ausnahmetalent studiert momentan Jazzgitarre an der Hochschule für Musik in Würzburg. Reiss hat unter anderem bei den Kompositionen auf der Hör-CD zum Buch tatkräftig mitgewirkt und unterstützt Bauer bei den Instrumentalstücken auf der Bühne.

Alles in allem also ein Garant für einen Abend, der so herzlich ist, wie ein Bissen vom Pfefferkuchenhaus, rotweingetränkt und sakrisch komisch.

Kartenvorverkauf:

Pfarrbücherei und Pfarrbüro während der Öffnungszeiten

Vorverkauf: 8,00 Euro, Abendkasse: 10,00 Euro

Spenglerei choltys

Blecharbeiten Bedachungen

Christian Scholtys

Spenglermeister

Kontakt:

Tel.: 081 61 - 78 79 91 · Fax: 081 61 - 78 79 92

Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de

Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach

Alte religiöse Bräuche neu für unsere Kinder entdecken

Vortrag von Fr. Arnold,
Caritaszentrum München

Pfarrgemeinderat St. Nikolaus von Flüe, Langenbach
D. Ausfelder, Tel.: 0 87 61 - 60 730

Eintritt: 2,- Euro
Dienstag, 16. November 2010

Beginn: 20:00 Uhr
Pfarrsaal Langenbach



Der Pfarrkindergarten „Arche Noah“ informiert

Der Pfarrkindergarten lädt alle zur Bücherausstellung ein!

Auch in diesem Kindergartenjahr, inzwischen schon traditionell, veranstaltet der Pfarrkindergarten Arche Noah in seinen Räumen eine Bücherausstellung.

Die Ausstellung findet am Freitag, den 19. November 2010 statt. In der Zeit von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr können Sie und Ihre Familie in aller Ruhe Bücher be-

trachten, stöbern und natürlich Bücher, die Sie haben wollen, bei uns bestellen. Es werden Bücher für alle Altersstufen angeboten. Begonnen bei Bilderbüchern für die Klein-

sten über Geschichten bis zu Sachbücher für größere Kinder. Auch für Erwachsene findet man eine interessante Auswahl an Literatur. Diese Auswahl ergänzen viele Bücher zum Thema Advent, Nikolaus und Weihnachten. Für das leibliche Wohl an diesem Nachmittag sorgen unsere Eltern mit ihrem Kindergarten-Café. Sie bieten den Besuchern Kaffee, Kuchen und kalte Getränke an.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen und hoffen, dass Sie fündig werden und ein paar interessante Bücher für sich und Ihre Familien entdecken.

„Geldsack“ für die Nachbarschaftshilfe...

Dr. Thomas Kick (rechts im Bild), der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Langenbach, übergibt der Nachbarschaftshilfe den Erlös des diesjährigen Pfarrfestes in der beachtlichen Höhe von 1178 Euro.

Beim Ausflug mit den Senioren zum Biergarten Ellermühle haben die ehrenamtlichen Mitglieder Claudia Köppl, Heidi Friedlmeier, Bärbel Funk, Irmgard Stemmer und Max Maillinger (von links) sowie Pfarrer Kaspar Müller (vorne) diese Spende voll Freude entgegen genommen.



...und die Filialkirche Gaden

Der Verkauf von Kräuterbüscheln zur Weihe an Maria Himmelfahrt erbrachte in diesem Jahr 522 Euro. Der Erlös wurde von den fleißigen Helferinnen der Kirchenstiftung Gaden gespendet, die damit einen kleinen Teil ihrer erhaltenswerten Orgel sanieren kann. **Beide Spenden sind beachtliche Zeichen der Solidarität in unserem Pfarrverband!**

Ökumenische Kinderbibeltage 2010 in Langenbach

JONA – EIN PROPHET GEHT BADEN
Vom Umgang mit Angst, Ärger, Wut

Das ist Jona!

Jona hat ganz und gar keine Lust, das zu tun, was Gott von ihm verlangt. Er hat so große Angst davor, dass er übers Meer bis ans Ende der Welt fliehen möchte. Und wütend ist er auf diesen Gott...



Mehr erfahrt ihr darüber bei den Kinderbibeltagen

Freitag, 29.10.2010
15:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 30.10.2010
10:00 bis ca. 13:00 Uhr

Sonntag, 31.10.2010
10:30 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst

Engeladen sind die Vorschulkinder sowie alle Kinder der 1. bis 6. Klasse. Sie werden altersgemäß in Gruppen betreut. Die Anmeldezettel werden noch ausgegeben. (Anmelden bitte bis **10. Oktober**)

Neu im Pfarrverband: für alle interessierten Kinder aus Langenbach, Ober- und Niederhummel

Kinderchor

Singen nach Noten und
Vieles mehr

für Kinder ab der 2. Klasse:

Rasselbande

Singen, Rhythmusspiele,
einfaches Begleiten

für Vorschulkinder und Erstklässler



Wer gerne singt, Freude am gemeinsamen Musizieren hat und in der Kirche aktiv sein möchte, ist herzlich willkommen. Wochentag und Starttermin werden demnächst bekannt gegeben. Leitung: **Silvia Manhart-Hennen**



SV Langenbach

Internet: www.svlangenbach.de



1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47
85416 Langenbach, Tel.: 087 61 - 53 02, E-Mail: josef.wuest@svlangenbach.de
2. Vorstand: Martin Huber, Tel.: 087 61 - 6 04 66 • Kassier: Bernhard Mandl

• Tennis • Tennis • Tennis • Tennis • • Tennis • • Tennis •

Die Langenbacher Jugendvereinsmeisterschaften

Unter reger Teilnahme von 39 Kindern und Jugendlichen und großem Interesse von deren Eltern fanden auf der Tennisanlage des SV Langenbach die Jugendvereinsmeisterschaften 2010 statt.



In den 14 Tagen zeigten die jugendlichen Teilnehmer viele Spiele auf teilweise beachtlichem Niveau. Die Begegnungen waren von äußerst fairer und freundschaftlicher Atmosphäre geprägt.

Die Verantwortlichen konnten sich davon überzeugen, dass die Nachwuchsarbeit Früchte trägt. Um dem Leistungsstand gerecht zu werden, wurden die Kinder und Jugendlichen in Gruppen eingeteilt und nach dem Modus „Jede gegen Jede“ bzw. „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

Ergebnisse:

Bambini bis 10 Jahre:

1. Weiser Lukas
2. Scheurenbrand Niklas
3. Federolf Stefan
4. Schwertner Luis
5. Kelnhofer Quirin

Bambini bis 10 Jahre:

1. Janssen Sebastian,
2. Dick Johanna,
3. Dick Michael,
4. Scheurenbrand Jacquelyn,
5. Schlauderer Lisa,
6. Schlauderer Laura

Mädchen bis 14 Jahre:

1. Engelmann Patricia,
2. Ecker Chiara,
3. Cieslik Elena,
4. Märzinger Paulina

Knaben bis 14 Jahre:

1. Mai Daniel,
2. Strigel Christian,
3. Engelmann Manuel,
4. Federolf Mathias.

Knaben bis 14 Jahre:

1. Bernhard Tim,
2. Heigl Stefan,
3. Jürgens Robin.

Juniorinnen bis 18 Jahre:

1. Brückom Nadine,
2. Derfler Lisa,
3. Engelmann Danja,
4. Summer Judith.

Juniorinnen bis 18 Jahre:

1. Wadenstorfer Martina,
2. Stephan Eva,
3. Märzinger Sophia,
4. Englbrecht Veronika

Junioren bis 18 Jahre:

1. Hecht Florian,
2. Fetzer Simon.

Junioren bis 18 Jahre:

1. Pütter Frederick,
2. Mertz Michael,
3. Puchert Jonas,
4. Wernegger Michael.

Bei der Siegerehrung gab es Pokale, Medaillen und Urkunden. Der Finaltag klang mit einem kleinen Imbiß aus.

Vordere Reihe von links nach rechts:

Dick Michaela, Schlauderer Lisa, Schlauderer Laura, Dick Johanna, Janssen Sebastian, Kelnhofer Quirin, Schwertner Luis, Federolf Stefan, Weiser Lukas, Scheurenbrand Niklas, Märzinger Paulina, Scheurenbrand Jacquelyn.

Reihe stehend von links nach rechts:

Bernhard Tim, Jürgens Robin, Fetzer Simon, Englbrecht Veronika, Stephan Eva, Märzinger Sophia, Summer Judith, Derfler Lisa, Trainer Herzberg Boris, Brückom Nadine, Federolf Mathias, Strigel Christian, Mai Daniel, Manuel, Jugendwartin Etzel Christine, Ecker Chiara, Engelmann Patricia, Abteilungsleiter Dietzsch Hagen

Team 2011 – Trikots für Langenbacher Fußballmädchen

Mit der Kampagne „Team 2011“ lädt der Deutsche Fußball-Bund (DFB) Schulen und Vereine ein, aktiv daran mitzuwirken, die Begeisterung für den Fußball zu schüren und sich gemeinsam auf die Frauen Fußball-Weltmeisterschaft im nächsten Jahr einzustimmen. *von Raimund Lex*

Der Sportverein Langenbach ist Mitglied im „Team 2011“, seine Fußball-Mädchenmannschaft erhielt am Freitagnachmittag als Sonderpreis einen Trikotsatz.

Die 11 jungen Damen der Fußball-Mädchenmannschaft waren schon ein wenig aufgeregt, als es daran ging, die in Rot und Weiß bzw. für „Torfrau Sabrina“ in gepolstertem Grün gehaltenen Trikots überzuziehen. Mit der Gründung der Fußballmannschaft für die jungen Fußballerinnen hatte der SVL bereits drei von 12 möglichen

Punkte will man sich im April 2011 holen, wenn auf dem Vereinsgelände der „Abnahmetag zum DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen“ stattfindet. Mit etwas Glück winken den Mädchen und dem Sportverein Langenbach dann attraktive Preise, Eintrittskarten zu Länderspielen etwa, ein Besuch bei der Nationalmannschaft oder auch der Besuch einer prominenten DFB-Persönlichkeit in Langenbach. Die Aktion „Team 2011“ ist bundesweit ausgeschrieben, und „etliche 1000 Mannschaften haben wir bis-

her schon“, verrät Teammanager Edwin Siegl. Die Frist läuft noch bis Juli 2011. Und zur Honorierung der bisher gezeigten Leistungen gehören auch eine WM-Fahne sowie ein Adidas-Ball, beides befindet sich schon bei der Langenbacher Fußball-Mädchenmannschaft. Jetzt fehlt halt nur noch Fortuna! Ist sie hold, erleben die Fußballmädchen aus Langenbach im nächsten Jahr eine tolle Zeit. Bis dahin erkennt man die kleinen Fußballerinnen an den FIFA-Plaketten, die Siegl ebenfalls aushändigte.



3000 Trikot-Sätze verteilt der DFB bis zum Beginn der Frauen Fußball-Weltmeisterschaft 2011 an seit Juli 2009 neu gegründete Fußball-Mädchenmannschaften. Einen davon gewannen die Fußball-Mädchen aus Langenbach. Edwin Siegl (l.), Teammanager im BFV-Bezirk Donau-Isar, übergab den Sonderpreis jetzt an die jungen Fußballerinnen. Betreuerin Christine Koppe (M) und die Trainerinnen der jungen Mannschaft, im Bild Andrea Schreyer (r.), wurden mit passenden T-Shirts ausgestattet.

Punkten erreicht. Auch das vorgeschriebene „Kooperatiosevent“ ist inzwischen abgehakt, hier arbeitete man eng mit der Grundschule Langenbach zusammen. Dabei wurde z. B. gemeinsam eine Kooperationsfahne zur Frauen Fußball-Weltmeisterschaft gestaltet. Und so reichte es locker für einen Sonderpreis, eben die Ausstattung der Mannschaft mit einem Trikotsatz. Edwin Siegl, der Team-Manager im Bezirk Donau-Isar des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV), war deshalb extra nach Langenbach gekommen und überreichte den Spielerinnen feierlich ihre Trikots.

Demnächst werden nun die drei Trainerinnen der Mädchenmannschaft an Weiterbildungsmaßnahmen des DFB-Landesverbandes Bayern teilnehmen, die letzten drei



Surfen Sie mal zu mir herein.

Besuchen Sie mich unter:
www.stefan-baumann.de.

Auch im Internet bin ich für Sie da, wenn es um Versicherungen, Vorsorge oder Vermögensbildung geht.

Vermittlung durch:

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt, Generalvertretung der Allianz

Moosstr. 4, D-85416 Langenbach

stefan.baumann@allianz.de, www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.7 50 70, Fax 0 87 61.7 50 71

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Ferienprogramm 2010: Sport & Spiel mit dem SVL

23 Jungs und 9 Mädels trafen sich am Freitag, 13. August 2010, zum 3. Mal auf dem Sportplatz, um sich mit der Fußball-Jugendabteilung des SV Langenbach bei „Sport & Spiel“ die Ferienzeit zu verschönern. *von Rainer Eigenbrod*

Das Wetter spielte diesmal nicht so mit: Kurz vor 11:00 Uhr überlegten die Verantwortlichen noch, ob wegen des Dauerregens die Veranstaltung abgesagt werden sollte. Dann aber hörte der Regen



1. Platz: Inter Mailand

uns hier mit Spenden unterstützt haben. Der Zwischenstand vor dem abschließenden Fußballturnier ergab eine deutliche Führung für den FC Barcelona, mit 600 Punkten Abstand, dahinter Inter Mailand vor Bayern



2. Platz: FC Barcelona

die Silbermedaille sichern. Noch spannender war das vorletzte Spiel: Inter schlug mit 3:1 die bis dahin ungeschlagenen Bayern, holten diese nach Punkten noch ein (beide 6 Punkte) und gewannen dank eines mehr geschossenen Tores (8:6 Tore Inter, 7:5 Tore Bayern) äußerst knapp das Fußballturnier. Dies reichte für Inter dann auch zur Goldmedaille, die Bayern belegten den undankbaren 3. Platz im Gesamtklassement. Nach der anschließenden Siegerehrung und der „Vernichtung“ von gut 80 Hot Dogs konnten die Eltern ihre müden, aber glücklichen Kinder wieder in Empfang nehmen und die Aufräumarbeiten beginnen.

auf und ab und an blitzte sogar die Sonne zwischen den schweren Wolken durch und da die Temperatur für sportliche Aktivitäten sowieso optimal war, nahmen wir die Kinder ab 13:00 Uhr in Empfang.

Schnell waren die Kinder auf die vier Mannschaften vom FC Barcelona, FC Bayern München, Real Madrid und Inter Mailand aufgeteilt, jugendliche Betreuer zugeordnet und die Regeln erklärt. Und so konnte in den ersten Teil des Nachmittags gestartet werden.

In diesem ersten Teil waren 9 Stationen zu bewältigen: Torwandschießen, Fußballkegeln, Elfmeterschießen, ein Fußballparcours, Büchsenwerfen, Seilspringen, Pfeilwerfen, Basketball und Stockschießen waren im Angebot, jeweils betreut von einem unserer eifrigen Helfer.

Zur „Halbzeit“ konnten sich die vier Teams am Kuchenbuffet stärken – Ein großes Dankeschön nochmals allen Mamas, die



3. Platz: FC Bayern München

München, etwas abgeschlagen mit fast 1000 Punkten Rückstand: Real Madrid.

Da es aber im abschließenden Fußballturnier 3500 Punkte für den Sieger gab, konnte selbst Madrid den Gesamtsieg noch davon tragen.

Das Turnier (es spielte „Jeder gegen Jeden“) war denkbar spannend. Im letzten Spiel konnte sich Barcelona mit 6:3 gegen Madrid durchsetzen, belegte dadurch den 3. Platz und konnte sich somit an diesem Tag



4. Platz: Real Madrid

Ein für alle Beteiligten anstrengender, aber sehr schöner Tag ging zu Ende.

Unser Dank nochmals allen Helfern, besonders den jugendlichen Mannschaftsbetreuern Maxi, Leni, Christopher/Nicki und Selina/Martina.

Unser größter Dank gilt natürlich all den sportlichen Kindern, die einen schönen Tag mit ihrem Lachen und ihrer guten Laune ausfüllten.

JB
Johannes Burg
Malerfachbetrieb

- Sämtliche Maler- und Lackierarbeiten
- Dekorative Maltechniken
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten

85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 6 26 69
Mobil: 0171 - 525 46 52



WIR SIND DA.

Rabatt-Aktion für Erdgas-Neuanschluss



Für **Neukunden** und **Bauherren** gewähren die Stadtwerke **10 % Rabatt** auf die Anschlusskosten.

Voraussetzung ist, dass das Gebäude an einer Straße liegt, in der eine Gasversorgungsleitung vorhanden ist.

Noch günstiger wird der Hausanschluss, wenn sich mindestens zwei Nachbarn zu einer **Anschlussgemeinschaft** zusammenschließen.

Wir gewähren Ihnen dann **20 % Rabatt**.
Diese Aktion endet am 30. September 2010.

NORDIC WALKING

Lauf mit! →

Am 3. Oktober 2010 wird in Moosburg der **26. AOKparcours in Bayern** eröffnet – zusammen mit Rosi Mittermaier und Christian Neureuther. Nicht nur die Nordic-Walking-Fans, sondern auch Wanderer, Jogger und sonstige Bewegungsbegeisterte sind herzlich willkommen.



Ab 9:30 Uhr geht es auf dem Gelände des Sparkassen-Parks in Moosburg-Bonau rund: Der neue **AOKparcours** in Moosburg wird in Betrieb genommen. Ein besonderes Highlight ist sicherlich, dass man die beiden prominenten Eröffnungsgäste, Rosi Mittermaier und Christian Neureuther, hautnah erleben kann. Diese Sportidole sind echte Nordic-Walking-Experten und haben schon mehrere Fachbücher zum Thema veröffentlicht. Sie begleiten sowohl den „Warm-up“ als auch die Nordic Walker auf der großen und mittleren Strecke. Auf dem AOKparcours in Moosburg hat man die Auswahl zwischen drei Strecken: Die „**Technik-Route**“ mit einer Gesamtlänge von 3,5 km ist für Einsteiger gedacht. Die Stationstafeln erklären in sieben Schritten die richtige

Technik. Mit 6,5 km Länge ist die „**Aktiv-Route**“ schon etwas anspruchsvoller. Geübte Nordic Walker können die „**Fitness-Route**“ gehen, die 9,5 km lang ist. Ausgangspunkt aller Routen ist der Sparkassen-Park in der Bonau. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Stadt Moosburg als Betreiber, an den RGSV Moosburg als Mitveranstalter und an die Kooperationspartner, ohne die eine Umsetzung des AOKparcours nicht möglich gewesen wäre. **Schließlich wird der AOKparcours vollständig aus den Mitteln dieser Kooperationspartner finanziert: Driescher Moosburg, Flughafen München, Injoy Moosburg, Vivisol/SolGroup, Sparkasse Moosburg, Südchemie, Marien-Apotheke Moosburg, Wurzer Umwelt GmbH**

AOKparcours in Moosburg

Informationen zum Eröffnungstag am 3. Oktober 2010

Veranstaltungsort und Start:

Sparkassen-Park in Moosburg-Bonau

9:30 Uhr: Nordic-Walking-Markt mit Informationsständen, Verpflegungsständen, Möglichkeit zur Anmeldung und Verleih von Walkingstöcken

10:45 Uhr: Aufwärmen mit Rosi Mittermaier und Christian Neureuther

11:00 Uhr: Start zum gemeinsamen Walken mit Christian Neureuther auf der Fitness-Route

11:10 Uhr: Start der Nordic-Walking-Runde mit Rosi Mittermaier auf der Aktiv-Route

12:00 Uhr: Letzter Start

Veranstalter: RGSV Moosburg, Stadt Moosburg, AOK – Die Gesundheitskasse

Für Verpflegung ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Leihstöcke: Gegen Pfand auszuleihen.

Nordic-Walking-Einsteiger: Qualifizierte Trainer vermitteln vor dem Start die richtige Lauftechnik

Gruppen: Ab 10 Personen bitte voranmelden unter Tel.: **08161 182-104**

Belohnung für Teilnehmer:

Jeder Aktive erhält das Nordic-Walking-Buch von Rosi Mittermaier und Christian Neureuther. Zusätzlich gibt es für Teilnehmer beim AOK-Prämienprogramm 100 Prämienpunkte.



GESUNDHEITSSPORT
NORDIC WALKING

Eröffnen Sie mit Rosi und Christian den **AOKparcours** in Moosburg
3. Oktober 2010, 9.30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich! Weitere Infos erhalten Sie telefonisch unter **08161 182-104** oder www.aok.de/bayern

MOOSBURG
MACHEN SIE MIT
am **Sparkassen Park**
in der **Moosburger Bonau**
Der AOKparcours Moosburg-Bonau entstand mit freundlicher Unterstützung von:

Einmal. Täglich. Gesund!

• Fußball-Junioren • Fußball-Junioren •

Mit den neuen Trikots von Immobilien Schülke wurden bereits die ersten Spiele gewonnen...



Hinten v.l.n.r.: Christopher Silbermann (TR), Gerlinde Silbermann (TR), Christine Schülke (Immobilien Schülke), Tina Krüger (Stellte den Kontakt zu Frau Schülke her)
Vorne v.l.n.r.: Julia Behr, Stefan Hörfl, Benjamin Krüger, Hannah Plötz, Dominik Schick, Lukas Weiser, Nicholas Scheurenbrand

„Mit den neuen Trikots spielt es sich gleich ganz anders...“, so die einstimmige Meinung der F1-Junioren des SV Langenbach

Das Trainergespann, Gerlinde und Christopher Silbermann verkündeten stolz, dass die Firma Immobilien Schülke einen Satz neuer Trikots für die F1 gespendet hat.

Immerhin in Gruppe 2, der Spielklasse Freising starten die jungen Fußballerinnen und Fußballer. Mit durchaus starken Gegnern, wie z. B. den TSV Nandlstadt müssen sich die Langenbacher messen. Seit vielen Jahren schon sind gerade die Partien gegen Nandlstadt stets hart umkämpft. Im Sparskassen-Cup – der jedes Jahr vor der Meisterschaft beginnt, konnten die Langenbacher bereits den ersten Sieg gegen Nandlstadt mit den neuen Trikots verbuchen und sind somit eine Runde weiter.

Die komplette Gruppe 2 auf einen Blick:
– SpVgg Attenkirchen
– SV Oberhaidlfing
– SV Hörgertshausen
– FCA Unterbruck

- SC Oberhummel
- TSV Nandlstadt
- SpVgg Mauern
- SpVgg Langenpreising
- TSV Rudelzhausen
- VfB Hallbergmoos
- TSV Eching
- SV Langenbach

Trainiert wird am Langenbacher Sportplatz zweimal pro Woche, am Montag und Mittwoch von 16:30 bis 18:00 Uhr. Wer also Lust und Laune hat, sich der erfolgreichen Mannschaft anzuschließen, ist zu einem Probetraining immer gerne eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Christine Schülke (Inhaberin, Immobilien Schülke) für die sehr hilfreiche und beispielhafte Unterstützung.

Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass die Immobilien-Spezialistin auch bei dem ein oder anderen Spiel an der Seite „Ihre“ Mannschaft lautstark anfeuert...

DIETRICH

VERTRIEB & MONTAGE

Wasserschaden-
Sanierungsfachbetrieb



RUND UMS HAUS

- Parkett, Laminat, Bodenbeläge
- Dachausbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Einbauküchen
- Auch Ihre alten Böden bringen wir wieder in Form
- Trocknerverleih
- Neueinbau und Austausch von VELUX®-Dachflächenfenstern

**Wir sanieren
Ihr Haus vom
Keller bis
zum Dach**

**komplett
aus einer
Hand**



**Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach**

Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63

Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64

Mobil 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail ud-dietrich@t-online.de

Leistungsmarsch der Jugendfeuerwehren

„Dann hob i ja ned weid“, so oder so ähnlich meinte Kreisjugendwart Manfred Danner 2008 beim Jugendleistungsmarsch in Wolfersdorf, als feststand, dass er dieses Jahr in Hummel stattfinden würde...



Foto: © R. Lex

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Gerätehalle der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel beim Jugendleistungsmarsch 2010.

Im Gegensatz zur Orientierungsfahrt der „großen“ Feuerwehr, bei der der Gewinner das nächste Mal veranstalten muss, hat beim Jugendleistungsmarsch der Verlierer die Ehre den Wettbewerb zwei Jahre später zu organisieren. Die zweite Hummler Gruppe, bei der damals auch Jugendliche aus Godshorn, die mit den bayerischen Gepflogenheiten nicht so bewandert sind, mitmarschierten, belegte vor 2 Jahren den letzten Platz und deshalb hieß es heuer „Herzlich Willkommen zum 6. Jugendleistungsmarsch in Oberhummel“. Leider hatte der Wettergott kein Einsehen, denn die rund 300 teilnehmenden Jugendlichen und Betreuer mussten bei strömendem Regen den Marsch durch die Isarau bei Hummel antreten, wo sie zudem von tausenden kleinen Stechmücken geplagt wurden. Aber da echte Feuerwehrler keine Angst vor Wasser und Insekten haben, gingen die Teams trotzdem in guter Stimmung auf die Strecke, die der widrigen Umstände wegen kurzfristig von geplanten acht auf fünf Kilometer verkürzt worden war. Unterwegs galt es an

zehn Stationen knifflige, anspruchsvolle, aber auch heitere Aufgaben bestmöglich zu lösen. So war schnellstmöglich eine Saugleitung ordnungsgemäß aufzubauen und weitere feuerwehrspezifische Tätigkeiten zu verrichten und auch im Bereich der ersten Hilfe mussten die Teilnehmer ihr Wissen beweisen. Dem gegenüber standen zwei Gaudivertungen, nämlich ein Geschicklichkeitsspiel und das Verfassen eines eigenen Feuerwehrgedichtes. Nach dem Absolvieren aller Prüfungen, machte man sich auf den Weg zurück zum Gerätehaus. Da es aber weiterhin wie aus Kübeln goss, richteten die Hummler Floriansjünger unter Leitung vom ehemaligen „Notkommandanten“ Johann Bichlmaier einen „Shuttle-Service“ ein, der die Gruppen das letzte Stück der Strecke zwischen Grünseiboldsdorf und Niederhummel trocken zurück transportierte. Für das leibliche Wohl war sowohl auf der Strecke, als auch vor und nach dem Marsch im Gerätehaus gesorgt. Freiwillige Helfer belegten schon ab sechs Uhr morgens rund 450 Wurstsemmeln, die von den Buben und

Mädchen vor oder während des Marsches zusammen mit warmen oder kalten Getränken gerne angenommen wurden. Grillspezialitäten zum Mittagstisch und Kaffee und Kuchen am Nachmittag ergänzten das kulinarische Programm. Mit Spannung erwarteten dann alle Teilnehmer die Bekanntgabe der jeweiligen Platzierungen. Ohne einen einzigen Fehler sicherte sich die Gruppe Kranzberg III unangefochten den ersten Platz. Gefolgt von Kirchdorf I und Mauern. Die rote Laterne blieb der zweiten Gruppe der Freisinger Hauptwache und so sind die Floriansjünger der Domstadt die Ausrichter



Nur gut eingespielte Teams konnten das Kuppeln der Saugleitung stressfrei bewältigen.



Flink und sauber musste der „Knotentest“ ausgeführt werden.

der Veranstaltung im Jahr 2012. Tosen den Applaus erhielt Hummels Feuerwehrkommandant Josef Kratzer, der auf seine Frage „Hods eich gfoin?“ damit eine eindeutige Antwort bekam. Er dankte auch seiner Stellvertreterin Andrea Stemmer, Jugendwart Fabian Forster und Kreisjugendwart Manfred Danner, die federführend für die Planung und Durchführung der Veranstaltung verantwortlich waren. Grüße der Gemeinde Langenbach überbrachte dritter Bürgermeister Albert Neumair. Mit den Worten: „Schee, dass alle wieda do seids und, dass nix passiert is!“ brachte er seine Freude über den gelungenen Ablauf der Veranstaltung zum Ausdruck. Dankesworte kamen von Kreisbrandrat Heinz Fischer. Er freute sich, dass es der Feuerwehr Hummel unterstützt von Kreisjugendwart Danner trotz des laufenden Gerätehausumbaus und zahlreicher anderer Aufgaben gelungen war den Marsch hervorragend zu organisieren. Fischer sagte: „Wir sind auf dem richtigen Weg“ und dachte dabei wahrscheinlich schon an das nächste Mal im Jahr 2012 in Freising.

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Die Langenbacher Jugendfeuerwehr

Wasser über Wasser... die Zweite von Birgit Myrth

Man muss sich wundern, dass uns inzwischen nicht schon Schwimmhäute zwischen den Fingern und Zehen gewachsen sind. Nach der Odyssee im Bezirkszeltlager ist es wassertechnisch nicht recht viel trockener geworden, wobei wir unsere erste Aktion freiwillig gewählt haben. Der 26. Juni stand bei uns ganz unter dem Motto „Autowäsche gegen Spende“. Erstmals haben wir heuer als Veranstal-

tungsort unser Feuerwehrhaus gewählt und wurden für diese Standortveränderung mit einem Zuwachs an Kundschaft belohnt. Immerhin wuschen wir 42 Autos, einen Roller und ein Fahrrad, somit wurde es uns wahrlich nicht langweilig. Zum Feierabend hin freuten wir uns dann mit aufgeweichten Fingern und Blasen an den Händen über eine stattliche Summe die wir uns erarbeitet hatten. Um nicht aus dem Training zu kommen,

übten wir in den Ferien für das Bayerische Jugendleistungsabzeichen, an dem Anfang Oktober vier unsere Jüngeren teilnehmen werden. Sollten sich noch Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren in Langenbach befinden, die positive Auswirkung auf die Niederschlagswahrscheinlichkeit haben, scheut euch nicht und kommt bei uns vorbei. Wir treffen uns jeden 2. Freitag (in geraden Kalenderwochen) um 16 Uhr zur Übung.

Freiwillige Feuerwehr Langenbach



Es ist schon einige Zeit vergangen seit wir den letzten Artikel veröffentlicht haben. Inzwischen ist aus aktiver Sicht zum Glück wenig passiert. Leider mussten wir am 18. September 2010 einen Rettungshubschraubereinsatz in unserer Gemeinde absichern. Ein trauriger Einsatz, vor allem wenn Kinder betroffen sind. von Thomas Glier

Großes Langenbacher Weinfest



am 09.10.2010
ab 18.00 Uhr
im Feuerwehrhaus
mit Livemusik
Eintritt frei

Was vor 2 Jahren zur großen Freude aller Langenbacher Floriansjünger geführt hat, erreichte am Samstag, 25. September 2010 seinen Höhepunkt. Alle 2 Jahre veranstalten die Feuerwehren des Landkreises Freising eine Orientierungsfahrt. Dabei wird von den teilnehmenden Feuerwehren ein entsprechender Streckenabschnitt abgefahren. Hier sind vorher fotografierte Landschaftsausschnitte zu erkennen und in die richtige Reihenfolge zu bringen oder an speziell aufgebauten Stationen feuerwehrspezifische Aufgaben zu lösen. Wissen ist hier gefragt, was uns allen im Ernstfall zu Gute kommt. Dabei achten die geschulten Augen der Schiedsrichter auf einen fairen Wettbewerb. Die Feuerwehr

der Gemeinde Langenbach hat die letzte Orientierungsfahrt gewonnen und durfte in diesem Jahr die Organisation übernehmen. Dabei trafen sich 33 angemeldete Feuerwehren inklusive einer Teilnahme vom BRK zu diesem Ereignis. Im Vorfeld waren die Organisatoren voller Optimismus, dass es auch dieses Jahr zu einem Erlebnis für alle

teilnehmenden Feuerwehren wird. Die Vorbereitungen liefen natürlich schon seit Langem. Allen Landkreisbewohnern welche an der ausgewählten Strecke wohnen sei gesagt, wenn Sie am Samstag rot sahen, lag dies an diesem besonderen Ereignis... Die Schirmherrschaft der diesjährigen Veranstaltung hat Bürgermeister Josef Brückl.

Da bei Redaktionsschluss noch keine Bilder zur Orientierungsfahrt vorliegen, berichten wir in einem späteren Artikel.

Noch nicht zu spät ist aber die herzliche Einladung an alle Langenbacher und Gäste zu unserem großen Weinfest am 9. Oktober 2010 in der Langenbacher Feuerwehr. Nachdem im letzten Jahr dieses Fest ein reges Interesse fand, freuen wir uns schon sehr auf Euer Kommen. Lassen Sie sich bei guter hausgemachter Musik und deftigen Brotzeiten sowie guten Weinen ein paar Stunden verwöhnen.



ENERGETIX
BINGEN
Selbstständige
Vertriebspartnerin

Magnetschmuck & Wellness

Die neue Schmuckkollektion
ist eingetroffen.
Informieren Sie sich jetzt!

POWER OF BEAUTY

Exklusiver Design-Schmuck, kombiniert
mit der Kraft der Magnete...

Für Frauen, Männer, Kinder und Tiere



Bettina Huber

Tel.: 087 61 - 722 155
Freisinger Straße 2 a
85416 Langenbach

Mail: BettinaHuberLgb@t-online.de
www.bettinahuber.energetix.tv

Die Theaterkükken spielen im Jubiläumsjahr „Schneewittchen“

Die Aufführungen finden am 13., 14., 20. und 21. November 2010 jeweils um 16:00 Uhr im Bürgersaal des Alten Wirts statt. 17 Kinder und Jugendliche spielen diesmal mit. Bühnenfassung: Maria Priester



Eine schöne Königstochter, namens Schneewittchen, soll von ihrer bösen Stiefmutter, aus Neid und Eifersucht auf ihre Schönheit, getötet werden. Der Jäger jedoch, der den Auftrag der Königin ausführen soll, erbarmt sich der Prinzessin und lässt sie in den Wald fliehen. Dort kommt sie zu einem Häuschen, in dem die sieben Zwerge leben.



Bei den Zwergen angekommen, wird Schneewittchen herzlich aufgenommen und darf bleiben. Die böse Königin erfährt durch ihren Zauberspiegel, dass Schneewittchen nicht tot, sondern lebendig ist. Zornig macht sie sich auf den Weg in den Wald...

Erzähler: Magdalena Weber; *Königin:* Judith Summer; *Spiegel:* Louisa Zacherl; *1. Zofe:* Eva Stephan; *2. Zofe:* Michaela Wüst;

König: Florian Apold; *Jäger:* Alexandra Klaus; *Bäuerin, Gefolge des Prinzen:* Hannah Püster; *Schneewittchen:* Thao Nguyen; *Prinz:* Jonathan Gertis; *Anton:* Teresa Gertis; *Brummler:* Jonas Riedel; *Clever:* Johannes Weber; *Dickkopf:* Susanne Weber; *Ed:* Johanna Feger; *Frechdachs:* Niklas Riedel; *Grummel:* Leonie Richter; *Regie und Geamtleitung:* Franziska Weber und Sabrina Gath

Vorankündigung: Adventsmarkt in Niederhummel

Die katholische Frauengemeinschaft Kfd Hummel-Gaden veranstaltet dieses Jahr wieder einen großen Adventsmarkt in Niederhummel vor und in der Stockschützenhalle. Es gibt ein großes Angebot an weihnachtlicher Floristik, viele

Aussteller präsentieren ihr Handwerk und ein Marktstand lädt zum Einkaufen ein. Neben leckeren Schmankerl ist auch für musikalische Unterhaltung gesorgt und die jüngeren Besucher können eifrig Kerzenziehen oder basteln.

Termin: 20./21. November, Samstag von 14:00 bis 22:00 Uhr, Sonntag von 10:00 bis 19:00 Uhr.

Eine Woche vorher beginnt in der Halle das Kränzebinden. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen. Wer passendes Grünzeug hat, kann es gerne an der Halle abliefern oder von der Vorstandschaft abholen lassen. Ein herzliches Vergeltsgott schon im voraus!



ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

Jetzt renovieren – jahrelang profitieren*



THERMO ist ein Patent der KLAPPEX-Fenster GmbH.



*bis zu
40%
Heizenergie sparen
durch Fenstertausch
und TERMO -
Energiespar-
Rollladen!



Rolladen Nowak

Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach

Tel.: 08761 - 2675 • Fax: 08761 - 1434

E-Mail: info@rolladen-nowak.de

Der 80. Geburtstag von Maria Huber

Der „runde“ Geburtstag von Maria Huber wurde im Kreise der Familie, Verwandtschaft und Nachbarschaft beim Alten Wirt gefeiert.



Rund 65 Gäste fanden sich ein. „Und die kommen alle wegen mir!“ freute sich die Jubilarin. Unter den Gästen durfte selbstverständlich Bürgermeister Brückl nicht fehlen.

Geboren wurde Maria am 18. Juni 1930 als Maria Ammering in Eilsbrunn bei Regensburg, wo sie mit zwei Geschwistern aufwuchs. Dort lernte sie auch ihren späteren Ehemann Jakob Huber kennen, der am

Ort im Rahmen der Landwirtschaftsausbildung tätig war. Im Jahr 1955 wurde am Heimatort des Ehemanns in Obermarchenbach geheiratet und ein eigenes Heim auf dem erworbenen Grund in Langenbach errichtet. Aus der Ehe entstammen vier Kinder: Elisabeth, Johanna, Otto und Gerlinde.

Natürlich freuten sich auch die sechs Enkelkinder mit ihrer „Huber-Oma“ über das schöne Fest.

Privater Lauftreff in Langenbach



Wir sind ein privat organisierter Treffpunkt für Läufer/innen in Langenbach, die Spaß am Laufen in der Gruppe haben. Je nach Kondition, Lauferfahrung, Lust und Laune bilden wir kleinere Teams. Keine Angst vor zu schnellem Lauftempo, wir können uns immer entsprechend der Teilnehmer absprechen und koordinieren. Auch Läufer mit längerer Laufstrecke und Laufzeit (10 km und mehr) finden bei uns Gleichgesinnte. Ziel ist immer das persönliche Wohlbefinden und die Zufriedenheit nach einem Lauf.

Treffpunkt: In der Regel immer am Parkplatz gegenüber der Ismaier-Villa

Laufzeit: Meistens mittwochs, gegen 18:15 Uhr oder nach vorheriger Absprache (per SMS)

Ziel? Eine sportliche Veranstaltung pro Jahr oder auch mehr. So waren wir dieses Jahr beim Women's Run (Foto) am 11. September in München dabei. Es ist auch der eine oder andere Halbmarathon für 2011 (Run to the Beat in Basel) im Gespräch.

Interesse? Bitte melden bei: Wiebke Welser oder eine der Mitläuferinnen ansprechen.

Studio für medizinische & kosmetische Pigmentierung



in Kooperation mit Ärzten

Permanent Make-Up

Lippen • Lider • Wimpern

Narbenretuschierung

Brusthof & Brustwarzen-
Wiederherstellung

Außerdem biete ich Ihnen

Gel & Acrylnägel

Maniküre & Paraffinbad

Schmuck- und
Geschenkgutscheine

**Nutzen Sie die attraktiven
Sonderkonditionen als Permanent
Make-Up-Modell für
»Vorher – Nachher-Illustrationen«
bis Ende November 2010**

*Für eine persönliche Beratung stehe
ich Ihnen gerne nach telefonischer
Terminabsprache zur Verfügung!*



**Ihre Marion Segerer
Esthetic Cosmetic**

Eichbrunnstraße 43
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61-330 99 55

Fax: 0 87 61-330 99 56

Mobil: 0176-22 708 389

E-Mail: info@esthetic-cosmetic.de



100 Jahre Schützenverein „Immergrün“ Langenbach e.V.



Mindestens 100 Jahre besteht der Schützenverein „Immergrün“ in Langenbach. Dies wurde mit einem feinen Fest gebührend gefeiert. Dabei wurde sowohl von den Vertretern beider christlicher Kirchen, von politischer Seite aber auch seitens der Vereinsführung die Gemeinschaft in Verein und Gesellschaft beschworen. Die Jugend wurde aufgefordert, im Verein aktiv zu werden. Ehrungen und ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus „Alter Wirt“ beschlossen die Feierlichkeiten. *von Raimund Lex*

Beginnen hatte der Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst, den Pastor Thomas Prusseit und Pfarrer Kaspar Müller gemeinsam mit dem Männerchor Langenbach, Leitung Hans Meier, und den „Hallertauer Hopfareissern“ in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe gestalteten. Dabei

genbach, marschierte der Festzug die Bahnhofstraße hinauf und die Dorfstraße hinunter zum Gasthaus „Alter Wirt“. Dort fand ein gemeinsames Mittagessen statt, bevor am Nachmittag die Grußworte gesprochen wurden und Ehrungen stattfanden. Dabei konnte Schützenmeister Günther Jarosch unter



Ein langer Festzug von Paten-, Orts- und Gastvereinen sowie Ehrengästen bewegte sich durch Langenbach.

zenvereins Langenbach konstatieren, die Geburtsstunde von „Immergrün“ hatte geschlagen. Damals wurde im Verein „Theater gespielt“, auch Faschingsbälle wurden abgehalten und natürlich zu verschiedenen Anlässen geschossen. „Damals hat man von der Wirtsstube aus ins Nebenzimmer geschossen“, erinnerte Jarosch, später habe man dem Schießsport mit zwei Ständen „im Saal“ gefrönt, aus denen 1974 sechs Stände wurden. 1993 errichtete man dann „elektrische Schießstände“ und 1997 bezog der Verein seinen „Neubau“ unter dem heutigen REWE-Markt, „mit kräftiger Unterstützung der Gemeinde“. 2003 folgten „elektronische Schießstände“, die 2009 erneuert wurden. Seit 2003 ist „Immergrün“ ein eingetragener Verein. „Der Einzelne bewirkt wenig“, schloss der Schützenmeister und beschwor den Mannschaftsgedanken. Jarosch forderte „Aktivitäten der Jugend ein“, stellte aber betäubt fest: „die betätigt sich heute anderweitig“. Weitere Grußworte sprachen Gauschützenmeister Hans Mock und Bürgermeister Josef Brückl. Danach folgten Ehrungen



Gauschützenmeister Hans Mock überreichte eine Schützenscheibe mit den Wappen aller 62 Vereine im Schützengau Freising an Langenbachs Schützenmeister Günther Jarosch.

ließ sich der evangelische Pfarrer in einer Statio auf ein Wortspiel mit dem Vereinsnamen ein, „Immergrün“ ein. Prusseit stellte nämlich fest, dass die biblischen Figuren Jonathan und David sich „immer grün“ gewesen seien. Pfarrer Kaspar Müller ging in seiner Predigt auf den Begriff des „Paten“ ein und erklärte, dass mit dem Patenverein „Gemütlichkeit“ aus Gaden und „Immergrün“ zwei „Säulen“ bestünden, dass man „mit Leuten zusammen“ sei, „auf die Verlass ist“. Die Kollekte aus dem ökumenischen Gottesdienst kommt der Hilfsorganisation „Navis“ zugute.

Nach der kirchlichen Feier zog die Festversammlung zum Kriegerdenkmal auf dem Langenbacher Friedhof, wo am Kriegerdenkmal eine Totenehrung stattfand. Anschließend ging's mit Musik durchs Dorf. Nahezu 20 Orts- und Gastvereine bzw. Organisationen, angefangen mit der Marschgruppe des Schützengaus Freising und den Gadener und Niederhummler Schützen, über Politik und Kirche bis hin zum SV Lan-

anderen Langenbachs Bürgermeister Josef Brückl, selbst Mitglied bei „Immergrün“, und Gauschützenmeister Hans Mock willkommen heißen.

In seiner Rede blickte Jarosch auf die vergangenen 100 Jahre zurück, stellte dabei fest, dass der Verein schon auf das Jahr 1909, wahrscheinlich sogar auf 1903 zurückgeht. Der Schützenmeister ließ die schwierigen Jahre in den Kriegs- und Nachkriegszeiten Revue passieren. 1953 konnte Jarosch dann einen Neuaufbau des Schüt-





Ihr CarMedia-Spezialist

LANGENBACH

Samsung UE - 46C 7700WS »» 3D-TV/200 Hz
 116 cm (46") Bildschirm-Diagonale
1999,- (Mitnahmepreis); **2099,-** (Vollservice)
 In Verbindung mit 3D Blue Ray Player + Brillen können wir einen Paketpreis anbieten

Samsung UE - 46C 6820 »» 100 Hz
 116 cm (46") Bildschirm-Diagonale
1699,- (Mitnahmepreis); **1799,-** (Vollservice)

Samsung UE - 40C 6820 »» 100 Hz
 101 cm (40") Bildschirm-Diagonale
1299,- (Mitnahmepreis); **1399,-** (Vollservice)

Samsung UE - 37C 6820 »» 100 Hz
 94 cm (37") Bildschirm-Diagonale
1199,- (Mitnahmepreis); **1299,-** (Vollservice)

Samsung UE - 32C 6820 »» 100 Hz
 80 cm (32") Bildschirm-Diagonale
999,- (Mitnahmepreis); **1099,-** (Vollservice)



Samsung UE - 46C 7700WS



DAS OPEL-Radio

mit voller Anbindung an die Fahrzeugelektronik

Kompatible Fahrzeuge ZE-NC5010	
OPEL Corsa D	2007 - 2009
OPEL Astra H	2007 - 2009
OPEL Zafira B	2007 - 2009

E>GO Naviceiver

1049,- nur

ZE-NC5010MS
Metallic Silver



FERNSEH JAROSCH und ACR Langenbach

Gartenstraße 17 · 85416 Langenbach · Tel.: 08761 / 7 47 - 44 · Fax: - 45
 E-Mail: info@acr-langenbach.de · Internet: www.acr-langenbach.de

Schülke-Immobilien



Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Straße 52
85416 Langenbach

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de · www.schuelke-immobilien.de

Sparkassen-Finanzgruppe



Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

Gleich Termin vereinbaren!

 Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar